

CLARITY-SERIE

Shoud 8

4. März 2006

"Das Lösen der Verbindung - Teil 2"

Übersetzt von Matthias

And so it is,

liebe Shaumbra, dass ich, Tobias, hier wieder meinen rechtmäßigen Platz einnehme. (Lachen im Publikum, der letzte Shoud war von Adamus-Saint Germain gehalten worden, Anm. d. Übers.) Während wir uns heute vorbereiteten, vollkommen hier hereinzukommen, herein zu Cauldre, zu Linda, zu euch allen – ah! Wir waren heute in der Lage, auf eine ein klein wenig andere Weise hereinzugleiten. Aber während wir uns vorbereiteten, haben wir hier auf unserer Seite ein bisschen herumgewitzelt, wie es ist, ein Lehrer zu sein – der vor einer Zuhörerschaft von Professoren sitzt!

Denn es ist in der Tat so, dass ihr diejenigen seid, die soviel wissen, die bereits durch soviel hindurchgegangen sind. Wir helfen euch einfach nur dabei, euren Prozess leichter zu machen – aber ihr seid in der Tat die Professoren!

Ihr seid die Meister – und als solche haben wir euch ja auch schon bereits bezeichnet. Und, wie ihr euch vielleicht ebenfalls erinnert: Ein Meister ist jemand, dem die Energien dienen, weil er es so gewählt hat.

Wir müssen manchmal schmunzeln, denn ihr habt die Angewohnheit, uns dann und wann als diejenigen anzusehen, die im Besitz aller Weisheit sind. Aber ihr seid es in Wirklichkeit. Wir sind einfach nur hier, um euch daran zu erinnern, wer ihr seid, und um euch zu helfen, euch bewusst zu sein, worum es bei eurem Weg jetzt gerade auf der Erde geht.

Es ist so leicht, sich in all diese Energien und Prozesse zu verstricken, selbst in die ganz normalen Einzelheiten des regulären Lebens auf der Erde. Denn es ist nicht einfach. Die Kinder, die gerade jetzt hereinkommen, haben noch so viel was vor ihnen liegt, so viel, was in ihrem Leben noch geschehen wird. Aber glücklicherweise haben sie Professoren, Meister, wie ihr es seid, die ihre Eltern sein werden, und die ihnen auf ihrem Weg helfen werden.

Shaumbra – langsam, langsam, erwacht ihr, in der Tat, und ihr erinnert euch, warum ihr ursprünglich überhaupt hierhergekommen seid. Ihr erinnert euch, wer ihr wirklich seid. Ihr seid die ganz Großen! Wir sagen das, ohne euch schmeicheln zu wollen, wir sagen euch das im Grunde deshalb, damit ihr euch einen Augenblick Zeit nehmen und euch erlauben könnt, dass das hereinkommen kann. Geht über euer Ego hinaus. Erlaubt, dass dies zu euch durchdringen kann: Ihr seid die Großen. Könnt ihr das annehmen?

Manchmal fühlt ihr euch durch die Befürchtung herausgefordert, dass euer Ego aus der Kontrolle geraten könnte, wenn ihr euch erlaubt zu fühlen oder zu glauben, dass ihr die Großen seid. Ihr fürchtet, dass ihr dann alle möglichen verrückten Dinge tun könntet, und ihr macht euch wirklich Sorgen darüber und könnt es nicht mehr loslassen. Ihr fürchtet, dass ihr dann mehr und mehr Macht wollt, und dass nichts euren Hunger stillen könnte.

Darüber seid ihr hinaus. Genau genommen: Diese Sache, die ihr euer „Ego“ nennt, hat euch sogar eher zurückgehalten. Ihr habt euch selbst nicht erlaubt, euch völlig an eure eigene Größe zu erinnern und sie anzunehmen. Den Grund anzunehmen, aus dem ihr hier auf die Erde gekommen seid, die himmlischen Familien, von denen ihr kommt, die großartigen Dinge, die ihr in anderen

Leben vollbracht habt: All das haltet ihr manchmal zurück, und ihr sagt euch dann, dass ihr das unmöglich selbst gewesen sein könnt – ihr seid doch einfach nur unbedeutende Menschen, unbalancierte Menschen.

Und solange ihr damit fortfahrt, das zu glauben, werdet ihr das auch weiterhin so ausleben. Wir alle, die wir gerade mit euch arbeiten – Saint Germain, Kuthumi, ich, Tobias, wir alle – wir kennen eure Größe. Wir wissen, dass es im Geschichtsbuch dieser Erde Einträge gibt – auch solche, die bereits verlorengegangen sind – die von dir erzählen, die deinen Namen erstrahlen lassen. Und in den Geschichtsbüchern der Engel gibt es diese ebenfalls.

Über dich wurde geschrieben, Wesenheiten haben dich studiert – in den Universitäten und Colleges der Engelwelt wurde über euch gesprochen, wenn ihr das so nennen wollt. Ihr seid die Großen. Ihr seid das zum Beispiel in euren eigenen Methoden des Heilens, auch in eurer eigenen Arbeit mit euch selbst. Vielleicht könnt ihr daran arbeiten, das anzunehmen.

Versucht, unsere Worte wirklich zu hören, wenn wir euch nun zurufen, wenn wir erklären: Ihr seid die Meister, ihr seid die Großen. Lasst dies direkt durch diese Wand hindurchdringen, die ihr euer Ego nennt – was es aber gar nicht ist, denn es handelt sich einfach nur um eine Mauer eures Verstandes, ein Spiel, das ihr spielt. Kannst du es annehmen?

Ich bin euch bereits begegnet, ich kenne euch – jeden einzelnen von euch, der heute hier ist, oder der diesem Material gerade zuhört oder es liest. Wir kannten euch alle – auf die eine oder andere Weise – als die Großen. Die anderen folgen euch nach.

Das ist eine große Verantwortung. Einige von euch fühlen sich dieser Verantwortung nicht gewachsen. Ihr fragt euch, wo all eure Unausgeglichenheit herkommt. Ihr fragt euch, wo eure „schiefen Wahrnehmungen“ herkommen, und einige der Problemthemen, mit denen ihr zu tun habt. Ihr habt Schwierigkeiten damit, die Größe dessen anzuerkennen, wer ihr wirklich seid.

Und wir sind heute in diesem Treffen bei euch, um euch das mitzuteilen, um euch zu bitten, euch daran zu erinnern. Macht euch über das „Ego“ keine Gedanken. Ihr geratet immer wieder in diese inneren Kämpfe hinein, in denen ihr euch dann sagt: „Ich kann das nicht annehmen!“ Versucht es!

Versucht, heute einmal etwas anders zu machen als sonst. Versucht, es anzunehmen.

Nehmt es in eurem Herzen an. Lasst uns den Verstand einfach überspringen, lasst uns direkt ins Herz gehen. Wenn du dich erinnern würdest, welche eine großartige und historische Person du wirklich bist, dann würde das vielleicht einige deiner speziellen Themen auch wieder zurück in die Balance bringen. Es würde dir ein klares Bild davon vermitteln, wer du bist. Es würde dich dazu veranlassen, damit aufzuhören, dich immer weiter vor dem zu verstecken, was du als ein „Gewicht von Verantwortung“ empfindest.

Denn genau genommen bist du gerade dafür bekannt und berühmt, dir eben nicht zuviel Verantwortung aufzuladen. Du tust alles für dich selbst, du tust es als deinen ganz eigenen Prozess, durch den du hindurchgehst. Du versuchst nicht etwa, die Welt oder das Universum zu retten, oder irgendjemanden sonst. Ihr habt dies alles noch nicht einmal eurer spirituellen Herkunftsfamilien zuliebe getan. Ihr habt es einfach deshalb getan, weil zu eurem Inneren in Resonanz steht.

Lasst die Verantwortung gehen. Hört auf, euch immer wieder Sorgen darüber zu machen, einen „falschen Schritt“ zu tun. Ihr habt immer wieder versucht, Dinge vor euch selbst auszublenken, weil ihr dachtet, dass ihr vielleicht übermütig werden könntet, dass euer Ego sich aufblasen würde. Das ist eine weitere dieser großen Lügen, dieser großen Überlagerungen eures Bewusstseins.

Irgendwann im Verlaufe der menschlichen Geschichte gab es etwas, das diese enorme Überlagerung in der menschlichen Natur geschaffen hat, die besagt, dass du dir nicht erlauben

darfst, großartig zu sein, dass du dich immer weiter kleinhalten musst, dich geringer machen, als du bist. Und so habt ihr das also getan.

Was würde geschehen, wenn ihr es heute einfach mal anders machen und diese Überlagerung gehen lassen würdet? Erlaubt euch, großartig zu sein! Erlaubt euch selbst die Erinnerung daran, wer ihr wirklich seid!

Und deswegen mussten wir heute etwas schmunzeln, als wir hereinkamen. Ihr, die menschlichen Engel, die Großartigen, die so tun, als ob sie sich nichts vormachen würden, als ob sie wirklich durch all diese Prozesse und Prozeduren hindurchgehen müssten, durch all diese Abläufe und mechanischen Vorgänge – und das alles, um etwas entlassen zu können und um Klarheit zu gewinnen!

Ihr braucht das nicht zu tun. Ihr braucht euch einfach nur zu erlauben, dies wieder in eurem Leben zu haben. Das ist kein mentaler Prozess – es ist noch nicht einmal ein langer Prozess. Lasst diese Überlagerungen einfach gehen.

Es ist eine wahrhaftige Freude für mich, Tobias, heute wieder hier bei euch zu sein, bei meinen geliebten Shaumbra. Ihr fragt euch manchmal, warum wir hier immer wieder die Positionen tauschen und uns abwechseln, warum manchmal Saint Germain hier ist, dann wieder ich, dann mal wieder Kuthumi, im Hintergrund. Ihr müsst wissen, dass es nicht immer einfach für uns ist, so nah hereinzukommen. Es wird natürlich immer leichter und leichter für uns, aber wenn wir zum Beispiel einmal ein sehr intensives Treffen mit euch abhalten, in dem wir neue Horizonte erschließen, dann ist es sehr schwierig für uns, unsere Energie so nah hier bei euch halten zu können.

Ein Beispiel ist der Workshop über den Missbrauch von Energien, den wir neulich abgehalten haben. Ich musste mich selbst vollständig in Cauldre hineingeben, und in jeden einzelnen der Teilnehmer und der Mitarbeiter. Meine eigenen Energien fühlten sich danach sehr ausgelaugt an. Egal, ob ich es nun bin, oder einer der anderen Engel: Wir fühlen dann, dass wir uns einfach einmal eine Weile zurückziehen müssen.

Wir gönnen uns unsere eigene Art von Regeneration und Wiederherstellung. Es ist nicht so, dass wir dann „schlafen“ würden – und sicherlich gehen wir dafür auch nicht zu anderen Therapeuten oder Energiearbeitern. Wir wissen, wie wir einen Raum in uns selbst finden können, den Raum des „Einen Atemzuges“, wie wir es nennen. Der Raum unserer eigenen kristallinen Bereiche.

Und so können sich unsere Energien dann wieder regenerieren. Die Erde wirkt sich sehr auslaugend aus, sehr, sehr auslaugend – in Bezug auf jede Art von Energie! Die Ursache dafür ist nicht einfach nur die magnetische Anziehungskraft der Erde, oder dass man sich hier innerhalb von Materie befindet. Aber die Art und Weise, auf die Menschen und auch die Wesenheiten in den erdnahen Bereichen sich voneinander nähren, wirkt sich sehr ermüdend und auslaugend aus.

Wenn wir unsere Energie nah zu euch hereinbringen, dann verfangen wir uns eigentlich nicht unbedingt in den Themen von Shaumbra, es ist vielmehr so, dass ich, Tobias, die Schwere der Erde fühlen kann, während ich hier mit euch spreche. Ich spüre die ermüdenden Auswirkungen des Massenbewusstseins.

Wenn ich mich in dieser Situation befinde, so wie hier gerade jetzt mit euch, dann kommen auch jene Wesenheiten aus den erdnahen Bereichen mit dazu, die sich nicht in einem physischen Körper befinden – selbst diese möchten dann hereinkommen, um Energie zu bekommen.

Das Leben innerhalb von Materie kann ebenfalls sehr stark an eurer Energie zehren. Es ist ein unnatürlicher Seinszustand für einen Engel, sich in einer körperlichen Form aufzuhalten. Das kann

äußerst ermüdend sein. Wir hier auf unserer Seite arbeiten also als ein großes Team zusammen. Wir alle, der ganze Crimson Council, wir arbeiten ununterbrochen mit euch, wir dehnen unsere Energien in euren Raum hinein aus – aber dann müssen wir uns auch immer wieder einmal zurückziehen.

Wir sprechen das hier an, weil es ebenso auch für jeden einzelnen von euch wichtig ist. Ihr arbeitet im Moment sehr schwer, innerhalb der menschlichen Realität. Ihr versucht, bestimmte Dinge zu tun, um einfach nur euer menschliches Leben am Laufen zu halten. Und ihr geht durch eine unglaubliche und vollständige Transformation hindurch, was euer spirituelles Leben betrifft! Das alles zehrt sehr stark an euren Energien.

Es ist so wichtig für euch, dass ihr Zeit für euch selbst findet, dass ihr euch immer mal wieder von allem zurückzieht. Lasst das Telefon einfach klingeln – und setzt euch nicht an den Computer, denn das ist kein „sich Zurückziehen“! Ihr springt dadurch geradewegs wieder in ein weiteres Netzwerk und Raster hinein, das dann ebenfalls an eurer Energie zehren wird!

Es energetisiert euch natürlich auch auf gewisse Weise, einige von euch, die nachts lange aufbleiben und an ihrem Computer arbeiten, fühlen einen gewissen Anstieg von Energie – eben weil ihr euch in ein Netzwerk eingeklinkt ab. Aber auf der anderen Seite ist es auch so, dass genau dieses Netzwerk, das Internet, wieder an euren Energien zehrt. Seht ihr.

Und deshalb fühlt ihr euch dann vielleicht einen Tag später sogar ganz besonders müde, und dann wollt ihr euch wieder an den Computer setzen, ihr wollt euch wieder in das Internet einklinken, um einen Energie-Schub zu bekommen – und dann seid ihr am folgenden Tag noch viel müder. Es ist ein interessanter Kreislauf.

Wir sagen hier nicht, dass es falsch wäre, sich mit dem Internet zu beschäftigen, aber wir sagen: Wenn ihr wirklich Zeit und Raum für euch selbst finden möchtet, dann geht einfach ganz für euch selbst los.

Eine der reinsten Formen von Energie, in denen sich ein Mensch aufhalten kann, ohne dass es ihm dann wieder Energie wegnehmen würde, ist im Grunde Gaia. Gaia ist ein Geistwesen, ein Spirit, und Gaia ist jetzt gerade auf dem verkörpert, was ihr den „Planeten Erde“ nennt. Gaia ist einfach ein Spirit, genau wie ihr auch. Oder wie ich. Es gibt da keinen so großen Unterschied.

Gaia ist ein zusammengesetzter Spirit. Sie besteht aus vielen verschiedenen Wesenheiten, die die Gesamtheit ihrer Energien zusammenfließen lassen. Ihr könnt sie vielleicht sogar beinahe fühlen, wie sie die Erde umgeben, wie sie helfen, diese Energie von Gaia zu halten. Gaia bedeutet von der Essenz her: „Das Leben unterstützen“, oder: „Leben schenken“.

Die Energien von Gaia und von jenen, die diese Wesenheit unterstützen, sind Energien, die ununterbrochen zur Erde hereinfließen. Wenn ihr also für euch selbst loszieht, in die Natur hinein, um einen Spaziergang zu machen, oder um zu atmen – ganz egal ob es sich um einen sonnigen oder um einen bewölkten Tag handelt, das spielt überhaupt keine Rolle – dann ist das eine wundervolle Möglichkeit für euch, euch zu regenerieren. Und genau so wie wir, die Engel auf unserer Seite, es für nötig befinden, uns wieder zu erholen, ist es auch für euch wichtig, das zu tun.

Ich, Tobias, begeben mich am liebsten in mein Landhaus – ein Ort der Imagination, ein Ort, den ich in meiner Imagination und in meinen kristallinen Energien geschaffen habe. Und ihr könnt so etwas auch tun.

Nehmt euch Zeit für euch selbst, Shaumbra. Das ist jetzt gerade so wichtig, wo sich die Dinge so schnell weiterbewegen, wo Dinge ganz buchstäblich an den Energien zehren. Und es ist sehr wichtig in diesem ganzen Prozess des Lösens der Verbindung, durch den ihr gerade hindurchgeht. Des Lösens der Verbindung – wir werden dazu gleich kommen.

Wir möchten nun unseren Gast für diesen Shoud begrüßen, unseren Gast, der auch während der nächsten Shouds hier bei uns sein wird. Es ist die Energie eines uns sehr lieben Wesens, die schon öfter hier bei uns gewesen ist. Er hat sogar in der Tat darum ersucht, persönlich zu euch zu sprechen – nicht während des heutigen Treffens, aber während einer der kommenden Zusammenkünfte. Wir setzen Cauldre hier schon einmal im Voraus davon in Kenntnis.

Es ist die Energie unseres lieben Freundes Rafa, Erzengel Rafael, die heute hier zu uns hereinkommt. Nun, wir bitten euch, die Energie von Rafael einfach zu euch hereinzuzatmen. Ihr alle habt bereits mit ihm zusammengearbeitet – und es handelt sich hier genau genommen nicht um einen „er“, aber wir werden „es“ für diesen Shoud einmal so bezeichnen.

Rafael kommt, wie ihr wisst, herein, um zu helfen, Ängste umzuwandeln, und sich über Ängste hinauszubewegen. Rafael ist ein sehr wichtiger Bestandteil dieser ganzen Geschichte um Tobit. Er ist sowohl mir als auch Cauldre sehr vertraut. (Die Geschichte von Tobias junior = Cauldre und dem Erzengel Rafael kann auf www.shouds.de nachgelesen werden, Anm. d. Übers.)

Er kommt herein, wenn neue Herausforderungen auf der Tagesordnung stehen – und alte Blockaden. Rafael kommt hier und heute zu uns herein, um euch einen Tipp, einen Hinweis zu geben, dass ihr im Augenblick gerade durch eine Menge eurer eigenen Ängste hindurchgeht, durch eure Blockaden und Begrenzungen. Dieses ganze Konzept des „Lösens der Verbindung“ lässt Angst in euch aufkommen. Es lässt Zweifel aufkommen, und Furcht. Rafa kommt heute herein, um dir ganz persönlich zu helfen, durch einige dieser Themen hindurchzugehen.

Es gibt eine enorme allgemeine Furcht, alte Herangehensweisen loszulassen. Herangehensweisen, die sicher waren, die man begreifen konnte. Selbst wenn es manchmal nicht unbedingt die vergnüglichsten waren: Zumindest habt ihr sie verstanden. Rafa wird während der nächsten paar Monate mit uns zusammen sein.

Seine Präsenz sollte ebenso auch ein Hinweis für euch sein, dass sich auch auf der Erde allgemein gerade bestimmte Dinge abspielen. Wandel und Veränderung. Und diese haben ebenfalls die Tendenz, Angst auszulösen. Wenn ihr euch an den Shoud zu Beginn dieser Serie, der Clarity Serie erinnert: Wir sprachen über diese enorme Menge von dunkler Energie, die mit einem Schwung zur Erde gekommen war. (Tobias bezieht sich hier auf Shoud 2 der Clarity Serie, Anm. d. Übers.)

Dunkle Energie, die durch einen Teil des sehr dunklen Denkens des Bewusstseins der Menschen auf der Erde hereingebracht wurde, ganz besonders jener Menschen, die an sehr alten religiösen Vorstellungen festhielten. Es gibt bei ihnen viel Angst, die sie im Zusammenhang mit ihren eigenen Veränderungen erfahren, durch die sie gerade hindurchgehen. Und ihr erinnert euch, dass sich, kurz nachdem diese dunkle Energie hereingekommen war, gewaltige Hurrikans ereigneten, Naturkatastrophen – alles Manifestationen dieser dunklen Energie, die hereinkam.

In gewissem Sinne könnte man sagen, dass das angemessen ist, und dass diese dunkle Energie dabei hilft, Dinge in Bewegung zu bringen und umzuwandeln – Dinge die den Wandel wirklich wollen. Aber sie ruft ebenso auch viel Angst hervor. Und je mehr Angst Menschen haben, desto mehr tendieren sie dazu, sich selbst zurückzuhalten. Desto mehr üben sie Widerstand gegen die auf natürliche Weise stattfindenden und wunderschönen Veränderungen aus. Und dann wird Veränderung wirklich sehr schwierig und anstrengend.

In den nächsten paar Monaten werdet ihr wieder einmal Hinweise auf noch umfassendere Veränderungen auf der Erde erleben können. Dies ist kein Angst-Szenario, Shaumbra. Es ist ein Szenario des Wandels.

Einer der Gründe, aus denen Rafael jetzt gerade hier ist, ist es, euch zu helfen zu verstehen, dass ihr euch durch die Angst hindurchbewegen könnt. Angst – von ihrer tiefsten Wurzel her – ist einfach nur Energie. Es ist einfach nur Energie. Nun, sie wurde als eine „schlechte“ Energie angesehen. Angst besitzt im Moment eine solche Überlagerung, dass sie Menschen ganz wortwörtlich auf ihrem Weg zum Stoppen bringen kann. Sie verleitet sie dazu, Dinge zu tun, die sie normalerweise überhaupt nicht tun würden.

Angst ist diese – nun, fühlt einfach mal einen Augenblick lang diese Energie von Angst. Angst ist der Dämon! Angst ist der Zerstörer! Angst ist die Dunkelheit – und das Unbekannte. Zumindest innerhalb der Konzepte und Überlagerungen, die ihr gerade habt. Aber wenn ihr euch wirklich da hineinfühlt – dann ist Angst einfach nur Energie. Das ist alles. Das ist alles.

Wenn ihr euch selbst erlaubt, in die Angst hinein zu gehen, direkt in ihre Energie hinein – nun, ihr geht dort hinein, und wie ein früherer Präsident so schön sagte: „Es gibt nichts zu fürchten – außer die Furcht selbst.“ Wenn ihr euch also selbst erlaubt, direkt in die Energie von Angst hineinzugehen, dann werdet ihr herausfinden, dass es dort nichts zu fürchten gibt. Es ist einfach Energie des Wandels und der Veränderung. Es ist einfach Energie, die euch zur Verfügung steht, falls ihr sie braucht oder nutzen möchtet.

Während ihr gerade durch eure eigenen Prozesse des Lösens der Verbindungen hindurchgeht – nicht nur der Verbindungen zum Massenbewusstsein, sondern auch vom FELD und vom Raster – dann ruft das all diese Angst in euch hervor. Anstatt vor dieser Angst wegzulaufen, oder anstatt euch selbst wegen ihr wieder zu verschließen: Geht direkt hinein! Nicht um sie zu bekämpfen, auch das nicht. Ihr wisst bereits, was geschieht, wenn ihr Angst bekämpft – sie gewinnt immer. Sie gewinnt immer, weil es sich einfach um einen Teil von euch selbst handelt, den ihr dann mit Energie versorgt. Ihr lasst sie dann wachsen, und ihr lasst sie sich wahrhaftig in ein Monster verwandeln. Sie wird immer gewinnen.

Aber – hm, wir nehmen erstmal einen Schluck Wasser zu uns (Linda reicht Cauldre ein Glas Wasser) – aber, Shaumbra, wenn ihr euch selbst erlaubt, direkt in die Angst hineinzugehen, ohne Kampf, und ohne den Versuch, sie zu manipulieren, dann werdet ihr schnell herausfinden, dass sie gar nicht dieses Monster ist, das ihr dachtet das sie sei.

Nun. Rafael wird in diesen nächsten paar Monaten bei uns sein. Ihr könnt seine Energien herbeirufen, er wird mit euch arbeiten. Er wird die Angst nicht von euch nehmen! Und er wird die Angst auch nicht für euch bekämpfen. Aber er wird euch an die Hand nehmen, und mit euch gemeinsam dort hineingehen. Und er wird euch einiges über Angst zeigen können, das euch vielleicht noch niemals zuvor bewusst geworden ist.

Nun, lasst uns einen Augenblick über dieses gegenwärtige Leben von euch sprechen. Dieses Leben ist nicht einfach nur „ein weiteres Leben“. Es ist in keiner Weise so wie eines der vielen vergangenen Leben, die ihr bisher hattet. Dies ist ein sehr, sehr spezielles Leben.

Ihr habt dieses Leben gewählt, diesen Zeitabschnitt – Zeitabschnitt sowohl im Sinne der Zeit auf der Erde, aber genauso auch im Sinne des Abschnittes, des Raumes innerhalb eurer eigenen Evolution - ihr habt gewählt, dass dies das Leben des Aufstiegs sein soll. Es soll das Leben sein, in dem ihr versteht, wie es ist, durch diesen ganzen Prozess hindurchzugehen: Ein Mensch zu werden, und sich dann durch das einfache Menschsein hindurch zu einem göttlichen menschlichen Engel zu wandeln.

In diesem Leben geht es nicht einfach nur darum, dass ihr euch selbst irgendeine Erfahrung schenkt. In diesem Leben geht es für euch darum, all die vergangenen Leben die ihr jemals gelebt habt, zusammenzuführen und freizugeben. Sie zu „klären“, wie ihr es nennen würdet, sie zu entlassen, gehen zu lassen.

Dies ist ein ganz besonderes Leben. Denn es ist die Zeit, die du für dich gewählt hast, um dich auf deine nächste Ebene zu bewegen. Dieses Leben bewegt sich mit größerer Geschwindigkeit, als jedes Leben, das du jemals gelebt hast. Genau genommen seid ihr in diesem Leben auch viel bewusster, als in jedem eurer bisherigen Leben.

Manchmal gibt es bei euch die Tendenz, zurück in die Vergangenheit gehen zu wollen, und davon auszugehen, dass die „alten Zivilisationen“ im Besitz der Antworten gewesen seien. Aber wenn dem so gewesen wäre – warum wärt ihr dann immer noch hier? Sie waren ein Teil eures Weges, ein Teil der Evolution eurer Seele - aber dieses Leben hier ist etwas ganz anderes.

Wir sagen das hier, weil dieses Leben mit großer Ehrfurcht behandelt werden sollte – IHR solltet mit großer Ehrfurcht behandelt werden, und mit Respekt und Bewunderung. Dieses Leben ist die Zusammenführung all der anderen Leben, die ihr jemals gelebt habt. Für so viele von euch – wenn ihr dies wählt – wird es das letzte Leben auf der Erde sein. Es handelt sich um ein sehr, sehr außergewöhnliches Leben.

Dies ist das Leben, in dem ihr die blockierten und angestauten Energien aus vergangenen Leben freigibt. Wie wir immer zu euch sagen: Die Zukunft ist die geheilte Vergangenheit. In diesem Leben heilt oder entlasst ihr also einen so großen Teil eurer Vergangenheit.

Dieses Leben ist kostbar. Ihr habt hunderte oder tausende anderer Leben gebraucht, um bis an diesen Punkt zu gelangen. Es ist kein Leben, das ihr einfach vergeuden wollt. Es ist kein Leben, in dem ihr – wie sagt man – einige von euch nehmen ein Leben an und sagen dann: „Wenn dieses hier nicht funktioniert, dann nehme ich einfach ein weiteres.“ Und das ist natürlich wahr. Aber Shaumbra: Ihr habt dieses Leben ausgewählt, dass es ein besonderes sein soll.

Es ist ein Leben, in dem ihr in der Tat Klarheit besitzt. Es ist ein Leben, in dem ihr über einen so großen Teil der menschlichen Überlagerungen hinausgeht. Dieses Leben ist heilig – und es ist gesegnet. Es ist etwas ganz besonderes.

Es ist ein Leben, in dem ihr zugestimmt habt, wieder zueinanderzufinden und andere Shaumbra zu treffen, mit ihnen zusammen zu sein. Egal ob sie nun in eurer Gegend wohnen, ob ihr euch mit ihnen über das Internet verbindet, oder ob ihr an andere Orte reist, um euch mit ihnen zu treffen. Es ist eine Zeit, in der die Energien von Shaumbra wieder zusammengebracht werden.

Es ist auch das Leben, in dem ihr nicht nur gewählt habt, für euch selbst Dinge zu lernen, sondern auch, ein Lehrer für andere zu sein. Das steht in der Liste eurer Wünsche für dieses Leben ganz oben. Ihr möchtet die Lehrer sein. Natürlich muss der Lehrer auch selbst durch den Prozess des Lernens hindurchgehen. Ihr habt euch das selbst geschenkt, nebenbei bemerkt, ihr habt gesagt: „Bevor ich hinausgehe um es zu lehren, möchte ich es für mich selbst erfahren!“ Ihr wolltet erfahren, wie dieser wahrhaftig „verkörperte Aufstieg“ sich anfühlt. Mit anderen Worten: Wie es ist, in einem physischen Körper zu sein, und darin durch den vollständigen Aufstieg hindurchzugehen. Und das bedeutet ebenfalls das Lösen der Verbindung.

Ihr habt gesagt, dass ihr selbst durch diese Erfahrung gehen wollt, um tiefes Mitgefühl und Einfühlungsvermögen besitzen zu können. Und das, obwohl ihr wahrscheinlich einige der Schritte hättet überspringen können – höchstwahrscheinlich hättet ihr das tun können!

Ihr wolltet Mitgefühl und Einfühlungsvermögen. Damit ihr dann in der Arbeit mit anderen nicht einfach alles als gegeben hinnehmen würdet, damit ihr euch an jeden einzelnen Schritt würdet erinnern können. Und wir tun dies gemeinsam, seit nunmehr 6 Jahren – wir gehen zusammen jeden einzelnen dieser Schritte.

Eines der Dinge also, die das ganz spezielle an diesem Leben sind, ist das Lehren. Lehren in einen neuen Sinne, natürlich. Es geht nicht darum, einfach nur vor einer Gruppe zu stehen und zu

versuchen, sie in einen mentalen Prozess hineinzubringen. Es ist das Lehren durch das eigene Beispiel. Es ist das Lehren dadurch, dass ihr euer eigenes Leben selbst in die Hand nehmt und wählt, was ihr damit tun möchtet.

Was für ein wundervolles Beispiel für andere! Ihr wählt selbst, was ihr mit eurem Leben tun möchtet. DAS ist Lehren!

Wir sagten zu Shaumbra auf der ganzen Welt, dass ihr alle früher oder später eure bisherigen Jobs verlassen werdet, in denen ihr bei anderen Menschen oder Firmen angestellt seid. Ihr werdet die Verbindung zu diesen ebenfalls lösen. Was für ein wundervolles Beispiel, einem anderen Menschen zu zeigen, dass er nicht für irgendeinen Zweck arbeiten muss, der nicht sein eigener ist, und zu ihm sagen zu können: „Du kannst einfach du selbst sein, du kannst tun, was du selbst zu tun wählst. Du kannst aus diesem Muster ausbrechen, eine bestimmte Anzahl von Stunden arbeiten zu müssen, zu bestimmten Meetings gehen zu müssen, immer wieder irgendwelche festgelegten Abläufe oder Aufgaben erledigen zu müssen. Du kannst aus diesen Dingen ausbrechen.“

Das ist nicht immer einfach, denn es ist auch sehr bequem und wohltuend für euer Sicherheitsgefühl, weiterhin in diesen Jobs zu bleiben. Zumindest wisst ihr dann, was ihr jeden Tag zu erwarten habt. Sobald ihr dort ausbrecht, begeben ihr euch in das Unbekannte hinein – aber genauso auch in die wahre Freude. Es ist ebenfalls der Ort, an dem ihr ein wahrhaftiges Beispiel und ein Lehrer für andere sein könnt.

Ihr seid dann ein Lehrer, wenn ihr selbst ein Beispiel für andere seid. Ihr erschafft die Dinge, die ihr aus dem Gefühl eures Herzens heraus erschaffen möchtet. Ihr fallt nicht mehr auf die alten Fallen und Begrenzungen herein, auf die alten Überlagerungen des Bewusstseins – ihr brecht aus all dem aus. Für euch selbst natürlich, nicht für irgendjemand anderen. Ihr seid dann ein Lehrer, wenn ihr durch diese Beispiele andere anleiten könnt.

Nicht, indem ihr schicke metaphysische Begriffe gebraucht, Worte, um andere zu beeindrucken, durch euer Wissen über die anderen Seinsbereiche. Denn in gewissem Sinne gehen ihnen diese Worte zum einen Ohr hinein und zum anderen wieder hinaus. Oder sie bleiben in ihrem Gehirn stecken.

Das wundervollste, was ihr sie lehren könnt, ist das, was ihr durch das Beispiel eures eigenen Lebens lehrt. Das, was ihr jetzt gerade auf der Erde tut – um das zu erschaffen, was ihr wählt.

Dieses Leben ist so wichtig, ganz besonders für jene von euch, die hinaus auf die Neue Erde gehen möchten. Das, was euch hier klar wird, was ihr hier versteht und erkennt, hat eine solch große Wirkung und einen solchen Stellenwert für das, was ihr dann auf der Neuen Erde tun werdet!

Einige von euch werden Lehrer sein, in den Klassenzimmern der Neuen Erde. Sie werden jene Engels-Wesen lehren, die noch niemals zuvor auf der Erde waren, die noch nie in physischer Materie verkörpert waren. Sie lehren diese, was das für eine Erfahrung ist. Sie helfen ihnen, es besser zu verstehen, bevor sie dann selbst dort ankommen werden.

Einige von euch werden sich auf die Neue Erde begeben, um mit Neuen Energien zu arbeiten. Ihr helft dabei, ein Verständnis zu erlangen, was diese wirklich sind und was diese bedeuten – und auch, wie sie dort unten auf der „Alten Erde“ genutzt werden können, falls Menschen daran Interesse haben.

Einige von euch werden für eine Weile auf die Neue Erde gehen – und dann die Wahl treffen, noch weiter zu gehen, darüber hinaus. Hinein in das, was wir den „Dritten Schöpfungskreis“ nennen. Und das ist ein Bereich, der sehr schwer zu beschreiben ist, denn es ist der Ort, an dem ihr euch von einem „Gott in der Ausbildung“ zu einem „vollständigen Gott“ entwickeln werdet. Mit allen

damit zusammenhängenden Rechten. Mit allen Rechten.

Es ist schwer, sich das überhaupt nur vorzustellen, denn es besitzt eine so große Ausdehnung. Und einige von euch werden sich nach diesem Leben dorthin begeben.

Was wir hier sagen ist: Dieses Leben hier ist von großer Bedeutung. Wir sagen nicht, dass ihr alles zu ernst nehmen sollt, denn Ernst hat die Tendenz, Energien abzdämpfen. Es ist wundervoll, in einem leichten Zustand zu verbleiben, und sich kontinuierlich zu entfalten und Energien zu bewegen.

Aber einige von euch sind an einen Punkt gekommen, an dem sie gesagt haben: „Es hat nicht funktioniert. Wir versuchen es das nächste Mal wieder.“ Ihr seid vielleicht 20 Jahre alt und denkt das gerade. Einige von euch, die gerade hier zuhören, sind 80 Jahre alt und denken das. Ihr denkt, dass ihr einen Teil des Weges zurücklegen konntet – aber nicht den vollständigen Weg.

Wir bitten euch, euch das noch einmal genauer anzuschauen. Und wir fragen euch, was ihr in diesem Leben wahrhaftig gelernt habt – über euch selbst. Über euch selbst. Es hat keine Bedeutung, wie viel du besitzt, wie groß dein Haus ist, oder wie viele Autos du hast. Das sind alles Nebensächlichkeiten. Es sind wundervolle Nebensächlichkeiten, nebenbei bemerkt, aber es sind Nebensächlichkeiten.

Es geht vielmehr darum, was ihr in diesem Leben gelernt habt, und wie sehr ihr gewachsen seid. Es geht darum, dass ihr zu einem neuen Verständnis gelangt seid, zu einem neuen Verständnis eurer selbst, von SPIRIT, von eurer Reise – und von den Orten, an die ihr als nächstes zu gehen wählt.

Dieses Leben ist so kostbar. Es besitzt seine ganz eigene Resonanz, seine ganz eigene Energie. Es besitzt seine eigene äußerst heilige Energie, der die anderen Leben zugrunde liegen – deren Energien jedoch freigegeben wurden.

Seht ihr, ein typisches reguläres Menschenleben ist existiert relativ unabhängig von den anderen, es existiert für sich selbst. Es erhält nur sich selbst aufrecht. Wenn ihr euch ein bestimmtes Leben anschaut, das beispielsweise 500 Jahre zurückliegt, dann hatte dieser Aspekt, diese Geschichte von dir, einfach die Absicht etwas auszudrücken, das nur innerhalb dieser Geschichte existierte. Man könnte zwar sagen, dass du, als ein Überseelen-Wesen, dir selbst die Erlaubnis gegeben hast, dies zu tun. Aber in diesem Leben ging es zum allergrößten Teil einfach nur um dieses eine Leben, um diese spezielle Geschichte.

Das gegenwärtige Leben wiederum ist anders. Anstatt dass es nur auf sich selbst bezogen ist, dass es nur eine einzelne Geschichte darstellt, wird es zu einer Sammlung, zu einer Integration all der Geschichten! Es ist fast so, als du dich in diesem Leben im ZENTRUM befinden würdest. All die anderen Leben, die du gelebt hast, werden nun ein Teil davon. Sie alle integrieren sich wieder miteinander, und zwar durch dich hindurch, in diesem gegenwärtigen Leben.

Aus diesem Grund sagen wir, dass Energien direkt wieder in euch hineinfließen, sobald ihr sie freigibt. Ihr lasst sie los, ihr lasst die Energien all jener Geschichten frei – so dass dann die Energien sich durch ihren Kreislauf hindurchbewegen und zu euch zurückkehren können, um euch erneut zu dienen. Aber sie tun dies dann ohne die Einschränkungen einer speziellen Geschichte.

Dieses Leben ist das Leben der Zusammenführung. Es ist das Leben der „Abschlussfeier“, seht ihr. Der Abschlussfeier eures Selbst. Behandelt es mit großem Mitgefühl und mit viel Liebe, mit viel Respekt für das, was es ist. Es ähnelt keinem anderen Leben.

Es ist nicht einfach nur „ein weiteres Leben“. Es ist DAS wichtigste Leben, Shaumbra, dieses hier, jetzt gerade im Moment. Es ist DAS Leben, für dich.

Nun. Im Shoud des letzten Monats kam Adamus herein und sprach zu euch über das Lösen der Verbindung. Ein riesiger Schritt, eine riesige Einsicht! Und wir müssen wieder einmal schmunzeln, weil wir so offen zu euch sein können, dass wir mit euch über diese Dinge wie das „Lösen von Verbindungen“ sprechen können. Vom Raster, vom FELD! Ein riesiger Meilenstein! Ein Meilenstein für Shaumbra, wie Saint Germain euch letzten Monat mitteilte.

Ein enormer Vorgang. Wir müssen manchmal schmunzeln, denn wir wissen, wie schwierig es für euch sein würde, zu versuchen hinauszugehen und das einem Durchschnittsmenschen auf der Straße zu erklären. Stellen wir uns einmal vor, ihr würdet versuchen, ihnen die Konzepte zu erklären. Ihr würdet dann zum Beispiel sagen: „Ja, wir hatten gerade unseren monatlichen Shoud...“ und sie würden euch misstrauisch anschauen, einfach nur, weil ihr dieses Wort gebraucht habt. (Lachen) „Und in diesem Shoud habe ich zugestimmt, mich vom FELD zu lösen!“ Und sie würden umherblicken und versuchen, das FELD zu sehen, sie würden sich vielleicht am Kopf kratzen – und dann würden sie schnell weitergehen.

Es ist also für uns sehr vergnüglich, zu sehen, wie weit ihr gekommen seid, welche Art von Information ihr in der Lage seid zu begreifen – und welchen Energien ihr erlaubt, sich durch euch hindurch zu bewegen.

Wir sprachen darüber, sich vom FELD zu lösen! Wisst ihr, das ist etwas, das auch die meisten der Engel bisher noch nicht getan haben. Sie sind immer noch mit irgendeiner Art von FELD oder Energiequelle verbunden. Seht ihr. Es ist überhaupt nicht so, dass sie euch vorausgegangen wären. Das Gegenteil ist der Fall. Ihr seid die Großen, ihr seid die, die als Erste gehen! Ihr geht als Erste. Ihr löst die Verbindung zum FELD.

Es gibt ganz buchstäblich keine Gruppe von Menschen, die das bereits gemeinsam getan hätte. Es gibt ein paar sehr wenige individuelle Wesenheiten, die sich in menschlicher Gestalt befunden und die das getan haben. Und es gibt eine gewisse Anzahl, die einen Teil des Weges bereits gegangen sind, die ihn aber während ihres Lebens auf der Erde nicht vollendet haben – weil die Energie auf der Erde noch nicht angemessen war und/oder weil Neue Energie noch nicht zur Verfügung stand.

Es gibt „Erleuchtete“, erleuchtete Meister, wie zum Beispiel Buddha. Er verbrachte ein ganzes Leben damit – nun, es waren viele Leben, um genau zu sein. Wir haben ein bisschen über ihn gewitzelt, über ihn, den größten „Leidenden“ von allen. Da ist also Buddha, der in seinem Leben als Gautama allem entsagt hat, und sein ganzer Versuch richtete sich darauf, sich von FELD zu lösen. Er tat es, indem er sich zuerst von den physischen Ebenen, von seinem Körper, löste, dann tat er es, indem er sich von seinem Verstand löste – und dann begann er sich langsam auch von den Kristallinen Bereichen zu lösen.

Aber er musste durch so viele Prüfungen und schwere Zeiten hindurchgehen, um das zu tun! Er züchtigte seinen Körper, und er verdamnte seinen Verstand. Er kam dann letztendlich an, er erreichte es letztendlich, nach vielen, vielen, vielen Leben und nach vielen Versuchen: Er löste die Verbindung. Es war ihm möglich, dies zu tun. In einem klaren Augenblick der Brillianz – als er letztendlich sagte: „Ich gebe auf!“ Hm. (Lachen im Publikum)

Es handelte sich dabei nicht um irgendeine großartige Inspiration aus den Bereichen der Engel, es war nicht die „Hand von SPIRIT“, die auf ihn niederkam – als er zu guter Letzt sagte: „Ich gebe all dieses Leiden und all dieses Versuchen auf. Und ich gebe all diese Disziplin auf.“ Und in diesem Moment, in dem er dort unter dem Baum saß, erfuhr er in der Tat die Erleuchtung. Und dann öffneten sich die Himmel, und wir alle applaudierten und sagten: „Gott sei dank! Endlich.“ (Lachen im Publikum)

Jeshua. Jeshua - oder auch Jesus, wie so viele von euch dieses geliebte Wesen nennen – ist ein

„zusammengesetztes“ Wesen. Er ist kein beseeltes Wesen. Er kam in gewissem Sinne hierher, um den Weg für Shaumbra zu bahnen – und für die Welt, in der Tat. Aber selbst wenn Leute fragen: „Hat sich Jeshua vom FELD gelöst?“ dann sagen wir: Jeshua ist kein beseeltes Wesen. Er ist nicht wie ihr.

Er ist eine Zusammensetzung aus vielen, vielen, vielen Energien. Man könnte also noch nicht einmal sagen, dass Jeshua sich von FELD gelöst hat. Im Grunde genommen ist Jeshua sogar ziemlich deutlich ein Teil des Feldes. Ganz besonders in der Rolle als Jesus.

Oh, Jesus ist gerade im Moment so sehr in das FELD hineingewoben! Ihr hört Menschen sagen, dass man „durch Jesus“ gehen muss, um Erlösung zu erlangen. Das bedeutet, dass sie weiterhin im Raster feststecken, im Netzwerk, in der Matrix – wir auch immer ihr es nennen wollt. Jesus ist dort hineingewoben.

Nun, die Energie von Jesus ist ein bisschen anders als die Energie von Jeshua. Das Bewusstsein hat diese „Märchengestalt“ Jesus geschaffen. Es gab nie einen „Jesus“! Das war nicht sein Name – sein Name war Jeshua. Und die Energie von Jeshua ist ziemlich anders. Aber selbst Jeshua ging nicht durch diesen Prozess des LoslöSENS hindurch.

Der, den ihr als Ohamah kennt – wir dürfen den anderen Namen nicht aussprechen, sagt uns Cauldre gerade. (Tobias schmunzelt) Diese albernsten Gesetze. Das geliebte Wesen, das ihr als Ramtha kennt – ich sage es jetzt einfach! (Lachen im Publikum, es gab schon einmal Schwierigkeiten, weil „Ramtha“ ein durch die Autorin der Ramtha-Bücher geschützter Name ist, Anm. d. Übers.) Ich habe Cauldre noch nie so laut fluchen hören! (lautes Lachen im Publikum) Wir mussten das jetzt einfach noch hinzufügen. Diese Energie von Ohamah – entschuldigt, wir sagten das falsche Wort – wir meinen natürlich Ohamah. Diese Energie von Ohamah war in der Lage, sich vom FELD zu lösen, nach einer gewaltigen Wut, nach entsetzlichem Leiden – und nach unvorstellbarer Einsamkeit.

Ohamah löste ebenfalls die Verbindung zum FELD. Er wurde unabhängig. Er ist ein beseeltes Wesen, das alle Verbindungen losließ – Verbindungen zu seiner Familie, Verbindungen zu seinen Kriegern und zu seinen Armeen, und selbst die Verbindungen zu Gott, wisst ihr. Das war ganz schöner Brocken. Das war ein Riesenbrocken, was Ohamah hier lernen musste, und worüber er immer noch gerne spricht. Von Gott gelöst sein, seht ihr!

Das ist ein Riesenbrocken. Menschen gehen wirklich in ihre Angst hinein, wenn man beginnt, auf diesen Ebenen zu sprechen. Denn es ist so tief im Inneren verwurzelt, dass Gott dieses allmächtige, männliche Wesen ist, mit der schlechten Laune, das über alles richtet, das absolut kein Mitgefühl besitzt – und das die Herrschaft über den Himmel, aber nicht über die Hölle innehat, seht ihr.

Das ist also eine sehr große Angst, die die Menschen hier haben. Aber Ohamah sagte: „Ich will sogar meine Verbindung zu Gott lösen! Ich will mich von allem lösen – denn es ist mir egal.“ Genau genommen dachte er, dass er sterben würde. Er wollte sterben, um genau zu sein. Er versuchte, seinen eigenen Tod zu erzwingen. Aber es gab etwas in ihm, das es nicht erlaubte, dass dies geschah, und das ihn im Grunde genommen dazu zwang, sich von allem zu lösen.

Und das tat er. Das tat er. Und seit dieser Zeit war er immer ein Wesen aus sich selbst heraus gewesen. Er kehrte zur Erde zurück, um nun dort mit Menschen zu arbeiten, auf seine ihm eigene Weise, um ihnen zu helfen, die Verbindung zu lösen.

Nun, manchmal - egal ob es sich um Ohamah handelt, oder um Saint Germain – manchmal stoßen diese euch an, manchmal sind sie ein bisschen, wie sagt man, arrogant – um euch zu helfen, über das bisherige hinaus zu gehen, um euch zu helfen, Dinge gehen zu lassen, die euch nicht mehr dienen.

Kuthumi – ein weiteres großartiges Wesen. Kuthumi, der keine Probleme damit hatte, die Verbindungen zu lösen. Es war kein schwieriger Prozess für ihn. Er musste nicht durch das Leiden hindurchgehen. Er ließ einfach los. Er ging in der Tat seinen ganz eigenen Weg, für eine lange Zeit. Er blieb Freunden fern, und seiner Familie. Er ließ sogar das Leben an der Universität zurück, welches er liebte.

Er ging ganz alleine los. Und er sagte: „Ich möchte es auf die leichte Art tun! Ich möchte, dass es Spaß macht! Und ich möchte mich lösen. Ich möchte mein ganz eigenes Sein innehaben, aus mir selbst heraus.“ Und er ließ ebenfalls los. Er tat es genau genommen größtenteils mithilfe von viel Liebe und Mitgefühl von Gaia. Nicht in dem Sinne, dass er mit Gaia „verbunden“ war, aber er arbeitete mit diesen Energien, um loslassen zu können.

Kuthumi ist also ein weiteres unabhängiges Wesen. Ein göttliches beseeltes Wesen, das die Verbindungen losgelassen hat, und all die Methoden, sich zu nähren.

Ich, Tobias, löste die Verbindung. Ich tat es auf die schwere Weise. Ich verbrachte viele, viele Leben damit, äußerst fromm und sehr religiös zu sein. Ich versuchte, dem Buch buchstabengetreu zu folgen. Ich war auf meine eigene Weise sehr rechtschaffen. Ich hatte das Gefühl, dass ich versuchen musste, mir meinen Weg zu Gott zu verdienen. Ich musste Gott zeigen, dass ich seiner wert war, weil ich jede einzelne seiner Regeln befolgte.

Und erst gegen Ende sagte Gott dann zu mir: „Tobias. Ich hatte keine Regeln. Überhaupt keine! Du hast sie dir alle selbst ausgedacht. Du hast sie in irgendeinem verrückten Buch gelesen, das von ein paar unausgeglichene Menschen geschrieben wurde! (Lachen im Publikum) Und die eine besondere Vorliebe für Regeln hatten.“

Ich lernte es, mich zu lösen, aber es dauerte eine lange Zeit – viele, viele Leben. Ein Teil des Prozesses spielte sich in meinem Leben als „Tobias“ ab. Ich war unter dem Namen „Tobit“ bekannt, und ich musste viel Leid erdulden. Zuerst einmal das Leid, ein Sklave zu sein. Dann das Leid eines sehr „interessanten“ Familienlebens – wir wollen hier nicht ins Detail gehen. Das Leid, mein Augenlicht verloren zu haben. Das Leid, zuviel zu trinken – was ich neulich zugab in unserer Diskussion über die Süchte. Ich war definitiv süchtig! Süchtig nach meinem eigenen Schmerz, genau genommen. Nach meinem eigenen emotionalen Schmerz.

Ich habe versucht, ihn im Alkohol zu ertränken. Und nachdem dieses Leben dann endete, habe ich mich in einem weiteren Leben wiedergefunden, worüber ich sehr betroffen war. Ich war wieder genau an demselben Ort, den ich gerade verlassen hatte. Ich kam direkt wieder in das Land Israel zurück – denn es rief mich wieder herbei. Es wollte den Abschluss – ich wollte den Abschluss.

Ich kam also wieder zurück. Und ich trank mal wieder ein bisschen zuviel, wie ich nun zugeben muss. „Ich bin Tobias!“ würde ich vielleicht auf den Treffen sagen. (Lachen im Publikum, Tobias macht hier eine scherzhafte Anspielung auf die Treffen der Anonymen Alkoholiker, Anm. d. Übers.) Ich habe mich selbst dann letztendlich im Gefängnis wiedergefunden. Und in diesem Gefängnis – während ich jeden Tag hasste, jeden Menschen, Gott und alles, was mit dem Leben zusammenhing – war es dann so, dass ich ganz am Ende, ganz am Ende, in vollkommener Hoffnungslosigkeit, in dem Wissen, dass ich bald sterben würde, letztendlich auch meine Freiheit gefunden habe.

Es brauchte ein Gefängnis dafür, und es brauchte all dieses Leid, damit ich letztendlich losließ. Damit mir klar wurde, dass es da wahrhaftig keine Regeln gab, dass es ganz wahrhaftig nichts gab, an dem ich weiter festhalten musste. Ich hatte alles verloren, seht ihr: Meine Familie, meinen Landbesitz, meine Gesundheit – und meinen Gott. Ich hatte all das verloren – also ließ ich los.

Es gibt nicht viele Wesenheiten, die sich wirklich vollständig gelöst haben. Diese Liste ist recht kurz, genau genommen. Es gibt nicht viele Wesenheiten, die sich selbst gestattet haben, durch diesen Prozess hindurchzugehen – es ist derselbe Prozess, den ihr nun gerade durchlauft.

Es geht nicht um – wie sagt man – dieses ganze Konzept der Spiritualität oder Religion sollte im Grunde genommen ein Konzept des „sich Loslösen“ sein. Aber was lehren die Kirchen? Mehr Verbindung! Eine immer größere Abhängigkeit von ihrer Energie.

In den allereinfachsten Lehren geht es im Grunde immer nur darum, sich von allem zu lösen. Und dadurch werdet ihr dann zu einem vollständig unabhängigen Wesen, aus euch selbst heraus.

Ich möchte nun etwas mit dieser Gruppe von Shaumbra hier tun, das ein bisschen anders ist als sonst. Saint Germain hat euch mitgeteilt, dass ihr den Prozess des Loslösen begonnen habt. Ihr habt dem zugestimmt, es ist nichts, das wir euch auferlegen würden. Ihr, als Individuen genauso wie als Gruppe, habt gesagt: „Wir werden nun beginnen, all die Dinge loszulassen, die uns genährt haben. Langsam – ohne Leiden und ohne Drama. Wir beginnen einfach loszulassen. Wir werden dabei zuschauen, wie diese Dinge sich langsam beginnen zu lösen.“

Wir möchten jetzt einen Augenblick Zeit mit euch verbringen, um euch dies fühlen und erfahren zu lassen. Vielleicht könnt ihr all diese verschiedenen Dinge, mit denen ihr verbunden seid, schon beinahe sehen und fühlen – die Dinge, die euch mit dem FELD verbinden, mit dem Raster, und auch mit euren Herkunftsfamilien aus den Engelreichen, aus lange vergangenen Zeiten. Die Dinge, die euch mit der Erde verbinden, und mit den Menschen, die hier leben. Und selbst die Dinge, die euch mit Shaumbra verbinden, und mit SPIRIT.

Wir möchten euch das einmal einen Augenblick fühlen lassen, während all diese – während all diese sich in einem Tanz wiegen, könnte man sagen, in einem Tanz des Freigebens.

Ihr werdet nicht von irgendwo weggerissen und es wird euch auch nichts einfach weggehackt – sondern ihr löst ganz sanft die Verbindungen zu all diesen Dingen.

Wir möchten genau genommen darum bitten, dass in den nächsten paar Minuten, in denen wir dies gemeinsam erfahren, etwas Musik gespielt wird – und zwar das nächste, wie würdet ihr es nennen, das nächste Stück, das nächste Lied unserer heutigen Musik. (Tobias bezieht sich hier auf die Einleitungsmusik, die für diesen Shoud gespielt wurde, Anm. d. Übers.) Und es wäre sehr angemessen, denn es trägt den Titel: „Have a little faith in me“. (= „Hab etwas Vertrauen in mich“ – man könnte eventuell auch etwas gewagt übersetzen: „Hab etwas Vertrauen in das Ich“, Anm. d. Übers.)

Und wir werden hier zusammensitzen und diesem Lied zuhören, und einfach fühlen, während diese Wandlungen und das Loslösen sich ganz sanft und liebevoll vollziehen. Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen – und diesen Vorgang des Loslösen fühlen, während wir nun ein bisschen Musik spielen.

(Musik spielt)

Es ist ein natürlicher Prozess. Es ist ein leichter Prozess.

(Musik spielt)

Fühlt, wie Kuthumi es einfach geschehen ließ. Ohne die Angst, ohne das Leiden.

(Musik spielt, bis zum Ende des Liedes)

Saint Germain ist ein weiteres Wesen, das die Verbindung gelöst hat. Er war dazu gezwungen. Er war dazu gezwungen, weil er ganz buchstäblich in einem Kristall gefangen war – sowohl im Sinne eines Bewusstseinszustandes als auch im Sinne von etwas, dem er erlaubt hat, sich konkret zu

manifestieren. Er konnte keinen anderen Weg dort herausfinden! Er war nicht lebendig und er war nicht tot. Er war in diesem Kristall gefangen, wie in einem Grab – und das war sein Weg, zu lernen, die Verbindung zu lösen.

Er sagte, dass er dort 100.000 Jahre verbracht hatte – ganz egal wie lange er dort drin war, es zwang ihn dazu, nach „der Antwort“ zu suchen. Nach dem Weg, in jenem Leben, das er dort verbrachte. Um sich von all diesen anderen Dingen lösen zu können, und letztendlich zu erkennen, dass er die ganze Zeit über bereits wahrhaftig im Besitz der Antwort gewesen war und gewusst hat, wie er da herauskommen konnte.

Wie wir sagten, dass es da also diese Liste von Wesenheiten gibt - die nicht sehr lang ist - die durch diesen Prozess hindurchgegangen sind, und nun kehren wir zu euch zurück. Jeder von uns hat zuvor bereits in menschlicher Gestalt gelebt. Wir kehren zu euch zurück, um euch dabei zu helfen, durch diesen Prozess hindurch zu gehen, um euch da hindurch zu geleiten. Um dabei zu helfen, euch verständlich zu machen, dass es in der Tat möglich ist.

Du kannst dir erlauben, die Verbindung zu lösen. Du kannst dich von all diesen Dingen lösen, die dich genährt und mit Treibstoff versorgt haben, die dich beeinflusst haben. Du kannst die Verbindung lösen, um deine eigene Unabhängigkeit und uneingeschränkte Natur zu entdecken.

Wir alle, die wir durch diesen Prozess hindurchgegangen sind, gingen durch tiefe Ängste, auf die eine oder andere Weise. Es war die Angst vor dem Unbekannten, die Angst davor, was wohl passieren mag, wenn man wirklich völlig loslässt. Wenn man völlig loslässt.

Was passiert, wenn plötzlich das Nichts über dich hereinbricht, die Dunkelheit? Hast du ganz bewusst deine Verbindung zu Gott abgetrennt? Wurdest du zum Narren gehalten oder in eine Falle gelockt? All diese Ängste kommen auf. Wir sind bereits dort hindurchgegangen, wir verstehen wie sie sich anfühlen.

Und deswegen rufen wir jetzt gerade auch die Energie von Rafael herein. Um euch zu helfen, euch eure Ängste genauer anzuschauen. Nicht, um sie etwa zu bekämpfen oder zu bekriegen, sondern um sie euch anzuschauen. Damit du in dir selbst schauen kannst, was sich für dich richtig anfühlt. Und nicht, damit du einfach nur das übernimmst, was ich, Tobias, sage, oder was irgendjemand von den anderen sagt.

Was fühlt sich für dich richtig an? Schau dir an, an welchem Ort du dich aufhalten möchtest, und was du tun möchtest. Schau dir an, ob dieses ganze Konzept des sich Ablösens überhaupt etwas ist, mit dem du weiter fortfahren möchtest.

Rafael kommt herein, um euch zu helfen, diese Ängste näher zu betrachten, die Blockaden in eurem Leben. Er kommt herein, damit ihr euch diese Dinge anschauen könnt, die euch gefangen halten und zurückhalten. Dies ist eine sehr wichtige Zeit, jetzt gerade in eurem Leben. Und dies ist ein sehr wichtiges Leben, insgesamt gesehen.

Ihr begeben euch gerade in einige der neuesten und innovativsten Bereiche der Neuen Energie hinein. In Bereiche, in die bisher wenige vorgedrungen sind – falls es überhaupt jemand bereits getan hat. Neues Territorium. Neuland. Das ist das, worum ihr gebeten habt, und das ist das, was ihr geplant hattet. Ihr habt dieses Leben auf diese Absicht hin zugeschnitten. Ihr geht gerade mit riesigen Schritten voran.

Wir möchten bei euch sein, um euch zu unterstützen und euch zu lieben, um euch zu helfen zu verstehen, warum ihr durch diese speziellen Symptome hindurchgeht, durch die ihr gerade zu gehen scheint. Symptome wie zum Beispiel überraschende Müdigkeit. Das geschieht deshalb, weil ihr euch von den alten Weisen ablöst, auf die ihr euch bisher genährt habt – und weil nun etwas Neues aus euch selbst heraus entstehen muss. Ihr befindet euch in einer Zeit des Übergangs von einer alten Art und Weise, eure Energie zu erlangen, hin zu einer neuen.

Von Zeit zu Zeit werdet ihr also die Erfahrung einer äußerst unerwarteten Müdigkeit machen – oft dann, wenn ihr es am wenigsten erwartet. Ihr werdet auch veränderte Schlafrhythmen haben, denn wenn euer neues kristallines Selbst in euch „online“ geht und sich aktiviert, dann braucht ihr diese alten 8-stündigen Schlafmuster nicht mehr.

Alles beginnt sich zu verändern – auch die Nahrung, die ihr wählt, ändert sich, weil ihr euch nun auf eine andere Weise mit Treibstoff versorgt. Eure Partnerbeziehungen und eure Beziehungen zu anderen Menschen ändern sich – wieder einmal! Sie hatten sich zuvor bereits verändert, aber sie verändern sich nun erneut.

Die Kriterien, nach denen ihr euren Beruf wählt, die Arbeit, die ihr tut – und selbst die Art und Weise wie ihr bezahlt werdet – beginnt sich zu verändern. Ihr habt sehr alt-energetische Methoden benutzt, um bezahlt zu werden, eine Bezahlung pro Stunde zum Beispiel. Ihr solltet vielmehr nach der kreativen Ausdehnung dessen was ihr tut bezahlt werden, nicht nach der Stundenzahl.

Die Liste der Symptome dieses Loslösens geht immer weiter. Sie sind den ursprünglichen Shaumbra-Symptomen ähnlich, den Symptomen des Erwachens, aber es gibt auch Unterschiede. Ja, es handelt sich nun um andere körperliche Beschwerden und Schmerzen. So häufig habt ihr im Moment Schmerzen in den Beinen. Zuvor habt ihr es zumeist in den Schultern und im Rücken gespürt. Aber nun beginnt ihr, eine bestimmte Art von Schmerzen in den Beinen zu fühlen.

Der Grund dafür ist, dass die Energie nun auf eine andere Weise in euch hinein und durch euch hindurchfließt. Ihr ent-erdet euch in gewissem Sinne, ihr lasst die alte Art, auf die ihr euch geerdet habt, hinter euch – und nun entsteht eine neue Art, auf die ihr eure Energie erdet. Und es gibt sogar eine neue Art, mit den Energien von Gaia zu arbeiten.

Es gibt große Veränderungen im Moment, die beinahe jeden Aspekt eures Lebens betreffen. Eure Träume sind eine weitere Reflektion dieses ganzen Prozesses des sich Loslösens.

Eure Art zu Atmen verändert sich. Viele von euch haben das bemerkt. Euer Atmen wandelt sich, während ihr eure Verbindungen löst. Ihr stärkt euren Körper nun auf eine völlig neue Weise durch den Atem.

Alles beginnt sich zu verändern. Das ruft manchmal Angst in euch hervor. Angst kommt auf, weil ihr nicht genau wisst, was da alles vor sich geht. Ihr habt das Gefühl, dass es jenseits eurer Kontrolle liegt. Aber Shaumbra: Versteht einfach, dass es sich um den Vorgang des Lösens der Verbindung handelt.

Manchmal bemerkt ihr, dass ihr sehr, sehr reizbar seid! Und ihr wisst nicht warum, und ihr versucht es mittels eures Verstandes zu kontrollieren. Ihr versucht sogar, andere Dinge dafür verantwortlich zu machen, wie zum Beispiel – eine andere Person (Lachen im Publikum), oder die zu schwere Arbeit, oder ganz allgemein die Neue Energie. Aber Shaumbra, der Grund ist, dass ihr euch loslöst, und das verursacht eine Art von Ärger, innerhalb des energetischen Netzwerks eures Körpers.

Alles verändert sich also fortlaufend. Nun, die guten Nachrichten sind, dass ihr auch fühlt, dass ihr nun zu anderen Zeiten wiederum große Mengen von Energie zur Verfügung habt. Ihr macht die Erfahrung enormer Ausbrüche von Kreativität und großartiger Einsichten. Eure mentalen Abläufe wandeln sich von sehr linearen und analytischen zu sehr kreativen. Und ihr findet sehr rasch Lösungen und Antworten. Und es sind dann oft auch sehr große Lösungen.

Ihr macht die Erfahrung, dass ihr sehr intuitiv seid, was andere Menschen betrifft. Und mehr als alles andere macht ihr die Erfahrung, dass ihr zu sehr einfachen und doch tiefgreifenden Verständnissen gelangt. „Einfach“ heißt, dass ihr in der Lage seid, die simple, zugrunde liegende Energie von Leben wahrzunehmen. Ihr erkennt die Basis-Energien der Dinge, und ihr müsst euch

nicht mehr in eurem Verstand mit all den verschiedenen Möglichkeiten der Analyse herumschlagen.

Ihr seid in der Lage, alles sehr einfach zu sehen, sehr klar und sehr tiefgreifend. Ihr macht die Erfahrung, dass ihr euch nicht auf andere Menschen verlassen müsst, oder auf irgendwelche äußeren Energien. Und daher geht ihr auch keine Kompromisse ein oder opfert euch auf, um das zu bekommen, was ihr braucht.

Ein Großteil des menschlichen Lebens im Moment besteht aus diesem Spiel der Kompromisse, des Gebens und des Nehmens, des Findens von immer wieder neuen Möglichkeiten, zu Energie zu kommen, und der eingeschränkten Wege, diese wieder herauszugeben. Das ist ein fortlaufendes Spiel, das sich zwischen Menschen immer weiter fortsetzt. Könnt ihr euch vorstellen, Shaumbra, dieses Spiel nicht mehr spielen zu müssen? Euch nicht mehr auf irgendjemand oder irgendetwas anderes verlassen zu müssen, was den Erhalt eurer eigenen Energie betrifft? Und dass ihr diese einfach in euch selbst tragt.

Könnt euch vorstellen, dass ihr noch nicht einmal Spielchen mit den Engeln treiben müsst, oder mit SPIRIT? Dass ihr euch nicht mehr darum sorgen müsst, ob ihr zu viele Sünden auf eurer Liste habt, ob ihr das richtige oder das falsche getan habt? Dass ihr euch nicht mehr darauf verlassen müsst, dass die Engel oder die Geistführer euch sagen, was ihr tun sollt, oder dass sie euch mit Paketen von Energie versorgen?

Stellt euch vor, dass ihr in einem solchen Maße unabhängig seid, dass ihr alles in euch tragt. Welch ein Segen! Und da bewegt ihr euch gerade hin. Dort bewegen wir uns alle hin, gemeinsam als Shaumbra.

Es ist ein Vergnügen. Es ist ein neuer Weg, Freude im Leben zu erfahren.

Ich möchte noch einen weiteren Punkt zu unserer heutigen Diskussion hinzufügen. Er hat seinen Ursprung in unserer Diskussion vor einer Woche, über die Heilige Geometrie. Wir sprachen dort über die „neuen Zahlen“, die neuen Weisen, wie Dinge funktionieren. (Gemeint ist der Frage-Tobias-Sonderchannel über die Heilige Geometrie, der auf CD erhältlich ist, Anm. d. Übers.)

Wir sprachen über einen sehr einfachen Prozess, und zwar darüber, wie Dinge erschaffen und dann manifestiert werden. Es ging um vier sehr einfache Schritte, in unserer Diskussion über die Heilige Geometrie.

Wir sagten, dass auf der reinsten Ebene deines Selbst, ein Wunsch existiert, ein Verlangen. Es ist ein Wunsch ohne eine spezielle Agenda, ein Wunsch, der kein festgelegtes Ergebnis hat. Es ist ein Wunsch oder ein Verlangen.

Es und es ist dann nicht so, dass ihr etwas Bestimmtes wollt. „Wollen“ besagt, dass es da irgendetwas gäbe, das du brauchen würdest. Und „Wunsch“ bedeutet einfach nur, dass du in dir den Wunsch verspürst, zu SEIN, dich selbst auszudrücken, deinen SPIRIT in dir zum Ausdruck zu bringen.

Der Wunsch bewegt sich dann auf die nächste Ebene, welche die der Idee ist, der Idee hinter dem Wunsch. Ihr tragt den Wunsch in euch, zu erschaffen. Und dann kommt euch eine Idee, die diesen Wunsch zu erschaffen dann zur Erfüllung bringt.

Die Idee kann alles Mögliche sein. Es kann die Idee sein, ein Geschäft zu gründen, die Idee kann aber auch sehr weit gefasst und allgemein sein. Es kann sich um eine neue Erfindung handeln, es kann alles sein. Es bewegt sich also nun in die Ideen-Phase hinein.

Und innerhalb dieser Idee sagt ihr nun: „Ich wünsche mir, ich habe das Verlangen, meine SPIRIT-Energie auf eine bestimmte Weise auszudrücken.“ Und noch einmal: Ohne dass ihr euch um all die Details zu sorgen braucht! Es handelt sich einfach um die Idee. Vielleicht ist es die Idee, ein Buch zu schreiben. Ihr braucht nicht zu wissen, wie zum Beispiel Papier hergestellt wird, um ein Buch schreiben zu können, seht ihr.

Von da bewegt sich die Idee nun weiter, und sie erreicht die Phase der Anziehung. Und das ist sehr wichtig, und wir werden hier einen Augenblick darüber sprechen. Deine Idee – die aus einem generellen Wunsch oder Verlangen heraus entsteht – deine Idee beginnt nun, sich zu manifestieren. Die Idee besitzt bestimmte energetische Charakteristiken – und sie wird die für sie angemessenen Energien anziehen.

Wenn deine Idee ist, ein Buch zu schreiben, dann wirst du die sehen, dass du, wie ein Magnet, ganz automatisch Energien zu dir hereinziehst. Selbst Energien von unserer Seite hier, Wesenheiten, die dich beim Schreiben unterstützen können. Wir werden natürlich nicht die Worte für dich schreiben, aber wir können dir helfen, die Ideen im Fluss zu halten.

Du wirst vielleicht Menschen anziehen, die dich in deinem Vorhaben finanziell unterstützen werden. Oder du wirst eventuell eine bestimmte Art Job in dein Leben ziehen – oder auch das Wegfallen eines Jobs - all das, was dir dann erlaubt, in deinem Leben Raum für das Schreiben zu finden.

Du befindest dich in der Phase der Anziehung, und das lässt all die Energien zu dir hereinkommen. Diese Energien möchten dir dienen, und deine Idee unterstützen. Noch einmal: Die Idee sollte keine Details beinhalten. Die Details kommen dann ganz automatisch herein, sie haben die Tendenz, auf ganz natürliche Weise hereinzufließen.

Ihr befindet euch also in der Anziehungs-Phase. Ihr lasst alles einfach hereinkommen. Aber was dann oft passiert, ist, dass eure Angst sich euch plötzlich in den Weg stellt. Eure Angst vor dem Unbekannten, eure Angst, dass eure Idee – euer Buch, euer Geschäft, eure Erfindung, was auch immer es ist – keinen Wert besitzen könnte. Dass Menschen vielleicht darüber lachen werden. Dass ihr vielleicht nicht die Unterstützung bekommt, die ihr gerne möchtet, oder dass ihr versagen könntet.

Seht ihr: Die Angst beginnt an diesem Punkt hereinzufließen. Eure Ängste werden die Schwingungsebene der Energie ändern, die Frequenz, und dadurch auch den Grad der Anziehung, den eure Idee hat. Ihr habt euch gerade selbst sabotiert. Eure Idee wird sich weiterhin irgendwo in jenen Seins-Bereichen der Anziehung aufhalten, und nichts mehr weiter tun, sich nicht weiter voranbewegen. Denn die Ängste kommen herein und bringen sie zum stoppen, sie ändern die Wege, auf denen ihr die für euch angemessenen Energien anziehen könnt.

Es bleibt also alles stecken. Und deswegen sagen wir gerade jetzt, dass die Energien von Rafael, von Rafa hier, euch helfen können, einen Überblick über diese Ängste zu erlangen. Er hilft euch, euch die Energien im Inneren der Ängste anzuschauen. Er hilft euch, euren Grad der Anziehung sehr frei und offen zu halten. Er hilft euch, dass ihr weiterhin sehr reine Energien anziehen könnt.

Wenn ihr das zulässt, dann ermöglicht euch das eine reinere und vollständige Manifestation eurer Idee. Ihr zieht all die angemessenen Energien zu euch herein, damit es dann geschehen kann.

Wir sagen hier zu euch: Schaut euch ganz speziell das genauer an, was auf der Ebene eurer Anziehung geschieht. Wie bringt ihr Energien herein, und wie haben Ängste die Tendenz, das zu sabotieren, was ihr zu tun versucht? Schaut euch an, wie sich das in den nächsten Monaten entfalten wird. Schaut euch ganz genau an, was ihr anzieht - und was ihr blockiert.

Nun. Eine Anmerkung noch, Shaumbra, bevor wir den heutigen Shoud abschließen. Noch eine weitere Anmerkung. Für die nächsten 30 Tage bitten wir euch alle, eine kleine Hausaufgabe zu machen. Wir bitten euch, jeden Tag ganz bewusst irgendetwas anders zu machen. Seht ihr, ihr seid es so sehr gewohnt, alles immer auf die gleiche Weise zu tun, immer und immer wieder, jeden Tag. Ohne euch überhaupt dessen bewusst zu sein.

Tut nun also jeden Tagen irgendetwas auf eine neue Weise. Fahrt auf einem neuen Weg zur Arbeit, wählt eine andere Route. Ändert eure gewohnten Abläufe am Morgen, die gewohnten Abläufe nach eurem Aufwachen. Macht es ein bisschen anders als sonst. Ändert den Ablauf eures Fitness-Programms, oder sogar die Zeiten eurer Mahlzeiten. Wählt jeden Tag irgendetwas anderes – tut irgendetwas auf eine andere Weise als sonst.

Das wird euch helfen zu verstehen, wie ihr all die Gewohnheiten und Muster erschafft. Das sind ebenfalls Dinge, durch die eure Verbindung mit dem FELD aufrechterhalten wird, und es sind Dinge, die euch jetzt im Moment das Lösen der Verbindung ziemlich erschweren. Wenn ihr es ganz bewusst einmal anders macht, dann werdet ihr eine andere Energie erfahren, und ihr werdet herausfinden, dass es sehr einfach für euch sein kann, immer mehr von diesen Dingen freizugeben, die euch mit dem FELD verbunden halten.

Wie wir sagten: Das ist gerade ein solch wichtiger Zeitabschnitt, ein solch wichtiges Leben. Es ist nicht irgendein Leben – es ist DAS Leben. Ihr bewegt euch in komplettes Neuland hinein – hinein in einen Bereich des sich Loslösen. Manchmal ist es für die Ängste sehr einfach, hereingeflutet zu kommen, so dass ihr euch dann verstecken und den Prozess wieder anhalten möchtet.

Seid euch einfach all dessen bewusst, was gerade vor sich geht, und was genau geschieht – während ihr die Verbindung löst.

Wir werden nächsten Monat gemeinsam mit Rafa wieder hier sein, um weiter über das Loslösen zu sprechen.

And so it is.

Fragen und Antworten

Übersetzt von Matthias

And so it is,

Shaumbra, wir fahren mit der Energie dieses Tages und unseres heutigen Treffens fort. Wir haben über das „Loslösen“ gesprochen, darüber, die alten Wege, auf denen wir zu Energie gekommen sind, hinter uns zu lassen. Wir haben darüber gesprochen, all die Wege loszulassen, durch die wir zu allem anderen in Beziehung standen.

Und es ist deshalb ein „Loslösen“, damit ihr die innere Quelle, die Quelle in euch selbst, aktivieren könnt. Diese reine und klare Energiequelle, die dich vollständig aufrechterhält, so dass du nie mehr „ins Außen“ gehen musst, um irgendein Bedürfnis in Bezug auf Energie zu erfüllen. Es ist die Ebene von Erfüllung und Vervollständigung, nach der ihr euch schon immer gesehnt habt. Und es geschieht jetzt, in diesem Leben, in diesem deinem so kostbaren Leben.

Eines der Dinge, die das Lösen der Verbindung erschweren können, sind Erwartungen. Erwartungen haben ihre Ursprünge tendenziell in den „erdnahen Bereichen“, in den Umständen der menschlichen Existenz. Ihr habt bestimmte Erwartungen im Zusammenhang damit, wie euer Körper aussehen soll, im Zusammenhang mit eurer Gesundheit, oder eurem materiellen Reichtum. Ihr habt Erwartungen, wie andere Menschen mit euch umgehen sollten. Ihr habt sogar Erwartungen in Bezug auf SPIRIT und auf die Engel.

Ihr seid mit allen möglichen Arten von Erwartungen so schwer beladen – Erwartungen, die in sich selbst bereits Begrenzungen darstellen. Die Erwartungen schränken die Natur oder vielmehr das Ergebnis eures kreativen Ausdrucks ein.

Shaumbra überall auf der Welt beginnen gerade zu realisieren, wie es ist, die Erfahrung des vollständigen Manifestierens zu machen – ohne dass die alten Erwartungen weiterhin mit im Spiel sind. Und was sie dabei herausfinden ist, dass die alten Erwartungen sehr, sehr begrenzt waren. Die Dinge, die sich vorher unmöglich hätten vorstellen können, kommen nun in ihre Realität hinein – weil sie die Erwartungen losgelassen haben.

Damit wird es uns nun eine sehr große Freude sein, eure heutigen Fragen entgegenzunehmen – und herauszufinden, welches die Ebenen eurer Erwartungen sind. (Lachen im Publikum)

Frage 1:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Seitdem ich an der Dreamwalker-Schule (die von Saint Germain gelehrte Sterbebegleitung, Anm. d. Übers.) teilgenommen habe, trage ich die ganze Zeit über die Frage in mir, ob ich nicht auch mich selbst über die „Brücke der Blumen“ begleiten und dann meinen physischen Körper zurücklassen kann. Würde das meinen Aufstiegsprozess voranbringen, oder würde es ihn behindern? Oder muss ich in meinem physischen Körper bleiben, um meinen Aufstieg vollenden zu können?

Falls es möglich wäre, die Erde auf diese Art zu verlassen, könnte ich dann direkt wieder in einen Körper zurückkehren? Könnte ich durch den Prozess der Wiedergeburt hindurchgehen und als ein reines erleuchtetes Energiewesen zurückkehren, indem ich einfach in einen Körper hineingehe, den ich auswähle? Werde ich dieselben Fähigkeiten besitzen, die auch Saint Germain hat, und durch die er auf der Ebene der physischen Existenz einfach aus- und eingehen kann? Und kann ich dann auch für meinen Unterhalt sorgen, indem ich mittels meines Willens andere Materialien in Gold verwandele? (viel Lachen im Publikum)

Linda (scherzhaft):

Das war nicht lustig!

Tobias:

In der Tat, es gibt in dieser Frage viele vergnügliche Aspekte, und was du hier fragst ist, ob du in der Tat ebenfalls tun kannst, was Saint Germain getan hat: Den Zeitpunkt deines eigenen physischen Todes wählen, aus deinem Körper herausgehen und deine sterblichen Überreste der Erde hinterlassen, und dann deinen Weg zur Brücke der Blumen finden – ja, in der Tat, das IST möglich. Obwohl es immer auch sehr schön ist, wenn man auf diesem Weg von jemandem begleitet wird. Nicht, damit derjenige dir sagt, wie du dort hinkommen kannst, sondern damit er dir einfach helfen kann, diesen Weg zu gehen.

Wie auch immer, falls du die Wahl triffst, es alleine zu tun – insbesondere dann, wenn du bereits

an der Dreamwalker-Schule teilgenommen hast – dann wirst du in der Lage sein, dir den „Pfad der Anasazi“ in Erinnerung zu rufen, und du wirst dich erinnern, wie leicht man zu der Brücke der Blumen gelangen kann. Du wirst dich erinnern, sobald du deinen physischen Körper verlassen hast, wie einfach es ist, NICHT von all diesem Drama eingesaugt zu werden, und hinein in die irdischen Verbindungen. Und du wirst deinen Weg zur Brücke der Blumen sehr rasch zurücklegen, wo du dann von deinen Engel-Freunden und deiner Familie empfangen wirst.

Nun – wenn du dort angekommen bist, dann wird sich dir die Frage stellen: Was wählst du nun zu tun? Wählst, zur Neuen Erde weiterzugehen, oder wählst du, auf die Alte Erde zurückzukehren? Oder wählst du, so wie Saint Germain es getan hat, dazu in der Lage zu sein, in all den vielen verschiedenen Dimensionen ein- und auszugehen, in den physischen, den nicht-physischen und den höchsten Seinsbereichen? Das käme ganz auf deine Wahl an.

Wie auch immer, wenn sich Saint Germain gegenwärtig auf der Erde manifestiert, dann geht er in der Tat nicht durch einen Geburtsprozess hindurch. Das würde er als sehr, sehr schwierig ansehen. Er erlaubt sich selbst, sich innerhalb der Materie jeweils nur für kurze Zeit zu manifestieren. Er kann seine Präsenz innerhalb von physischer Materie immer nur für eine bestimmte Zeit aufrechterhalten.

Wenn es sich um ein paar Tage handelt, dann ist das angenehm für ihn, aber sobald er länger als vier oder fünf Tage hierbleibt, dann laugt ihn das sehr aus, und er würde sich dann schnell wieder in diesem ganzen Zyklus der Wiedergeburt verfangen – so dass er dann ganz buchstäblich wieder in einen physischen Körper zurückkehren würde. Er kann diese Energie also immer nur für eine begrenzte Zeit aufrechterhalten.

Wenn ihm diese Frage hier gestellt worden wäre, und wenn er dir eine sehr offene Antwort geben würde, dann würde er dir sagen, dass er, obwohl er in der Lage ist, sich für eine begrenzte Zeit innerhalb von physischer Materie zu manifestieren, dann nicht auf dieselbe Weise so vollständig auf der Erde verkörpert ist, wie ihr es seid. Er ist nicht in der Lage, die Dinge in demselben Maße zu genießen, wie ihr es tut, zum Beispiel Essen, physischen Sex – und all die weiteren schöneren Dinge des Leben.

Aber das ist für ihn in Ordnung so, denn er kann sich recht frei herein- und herausbewegen, wohingegen er euch als ziemlich eingeschlossen ansieht. (Lachen im Publikum)

Linda:

Erklärt das seine schlechte Laune?

(Lachen im Publikum, Tobias lacht ebenfalls) Er ist - ich muss hier sagen, dass Saint Germain in der Tat mein bester Freund ist. Pass also auf, was du sagst! Saint Germain liebt es, verschiedene Rollen zu spielen, er schlüpft in verschiedene Charaktere, je nachdem, welches Publikum er vor sich hat. Er spricht zu Shaumbra oft auf eine recht hoheitsvolle oder, wie einige es nennen würden, arrogante Weise – denn er versucht euch dann und wann ein bisschen zu schockieren, um euch aus dem Versteck eurer Bequemlichkeit herauszuholen.

Aber er ist im Grunde genommen eines der wundervollsten und liebsten Wesen – und er besitzt ein Herz aus Gold, und das hat er nicht aus Steinen erschaffen. (Lachen im Publikum) Er besitzt ein wahrhaftiges Herz aus Gold, mit einem so großen Mitgefühl für Menschen. Ganz besonders für Menschen, die die Absicht haben, durch den gleichen Prozess hindurchzugehen, durch den auch er gegangen ist: Den Prozess, dich selbst zu befreien und zu entdecken, was die wahre Natur von Gott und von SPIRIT in dir selbst ist.

Wir führen also lange, lange Gespräche – wir nehmen manchmal im Umgang mit euch jene Rollen an, die ihr vielleicht als „guter Polizist – böser Polizist“ bezeichnen würdet, oder als „guter Engel – böser Engel“. (Lachen im Publikum, Tobias bezieht sich hier auf die Verhörmethoden der Polizei,

wie sie oft in Krimis dargestellt werden, Anm. d. Übers.) Und das macht ihm großen Spaß, er möchte immer den „bösen Engel“ spielen! (Lautes Lachen im Publikum)

Aber ich schaue mir dann die – wie sagt man – Bewertungen oder die Umfragen an (Lachen), und ich sehe, dass er sehr beliebt ist, vielleicht sogar noch beliebter, als ich, Tobias. Aber niemand könnte natürlich Kuthumi übertreffen. (Lachen)

Linda:

In der Frage, die gerade gestellt wurde, wird darum gebeten... Die Antwort, die du gerade gegeben hast, könnte auch besagen: Warum sollten wir uns nicht alle selbst zur „Brücke“ dreamwalken, und warum sollten wir überhaupt hierbleiben?

Tobias:

Das ist eine Frage, die nur du selbst beantworten kannst. Ich kann das für keinen einzigen von euch beantworten. Manchmal fragen wir uns das in der Tat selbst: Warum bleiben sie? (Lachen im Publikum) Und wir werden euch hier die wahre Antwort geben – und sie kommt gerade jetzt im Moment von unserem lieben Freund Rafa zu mir: Weil ihr Angst habt, zu sterben.

Linda:

Das glaube ich nicht.

Tobias:

Wenn du keine Angst hättest, zu sterben – wir sprechen hier nicht zu jedem von euch – wenn du keine Angst vor dem Sterben hättest, dann würde es eine größere Versuchung für dich darstellen, die Erde zu verlassen. Das eigentliche Thema im Moment ist: Ihr habt eine wirklich sehr stark ausgeprägte Entschlossenheit in euch, durch diesen Prozess hindurchzugehen, der bereits vor vielen, vielen Leben begonnen hat. Einige von euch haben hunderte, tausende von Leben in diesen Prozess hinein investiert. Als ich heute also zu euch sagte: Dies hier ist DAS Leben – nun, ihr würdet jetzt nicht einfach eure Sachen zusammenpacken und weggehen wollen, ohne diesen Zyklus beendet zu haben, um dann den nächsten zu beginnen.

Aber ganz ehrlich, wir schauen uns manchmal die Menschen im Allgemeinen an. Es geht ihnen elend, sie sind unglücklich, sie sind pleite, sie stecken fest, sie fühlen sich verloren – und wir sagen: Warum wählen sie, auf der Erde zu bleiben? Und bei vielen von ihnen ist es einfach so, dass sie Angst vor dem Tod haben. Sie wissen es nicht besser, und sie wissen noch nicht einmal, dass sie selbst wählen können, zu leben oder zu sterben!

Was für eine großartige Offenbarung wäre das für einen so großen Teil der Menschheit im Augenblick – wenn sie verstehen würden, dass sie in der Tat eine Wahl haben, was Leben und Tod betrifft. Wenn du leben willst, wähle zu leben. Wenn du sterben wirst – dann verlasse deinen Körper rasch.

Linda:

Es ist interessant zu wissen, dass du die Wahl getroffen hast, hierher zurückzukehren.

Tobias:

Hm. Ich habe meine Gründe dafür, hierher zurückkehren zu wollen. (Lachen) Einer von diesen ist in der Tat, dass es weiterhin immer neue Wellen von Menschen geben wird, die durch das hindurchgehen, durch das ihr hindurchgegangen seid, Shaumbra: Durch den Aufstiegsprozess, durch das wahrhaftige spirituelle Erwachen. Sie lassen den Griff der Angst und des

Massenbewusstseins und der Vorstellungen der Alten Energie los - und sie werden Lehrer brauchen.

Und, offen gesagt: Das, was mir von so vielen anderen geschenkt wurde, würde ich gerne wieder zurückgeben, das würde mir eine so große Freude bereiten. Auch dann, wenn ich in menschlicher Gestalt verkörpert sein werde. Denn manchmal, so traurig es auch ist, glauben Menschen nicht, dass Engel sprechen können, und deshalb müssen wir auch auf diese Weise hereinkommen.

Linda:

Danke.

Frage 2:

(eine Frau am Mikrofon)

Ok. Zuerst einmal: Hallo Tobias, es ist schön, dich und Geoffrey wiederzusehen...

Tobias (unterbricht):

Ich bin gerade in Geoffrey.

Fragestellerin (lacht):

Ja, du bist gerade in Geoffrey. Und ich möchte dir und Rafa für eure Fürsorglichkeit danken – denn ich habe eure Hilfe in der letzten Zeit häufiger in Anspruch genommen. Mir ist in der letzten Zeit die Tatsache sehr bewusst geworden, dass ich ein „Phantomwesen des Lichts“ bin, das in einem menschlichen Körper lebt. Und ich würde gerne wissen, was genau meine Verbindung zu Gaia ist, und ebenso, warum ich momentan eine so starke Faszination für die Geometrie habe, die sich in der Mitte des Davidssterns befindet – ein Sechseck, ein – wie sagt man – Hexagon?

Tobias:

Hm. Zuerst einmal möchten wir dich bitten, zu definieren, was du damit meinst: „Phantomwesen des Lichts“.

Fragestellerin:

Dass ich mich beinahe hinter den Kulissen befinde, beinahe unsichtbar, einfach nicht... ich weiß nicht, wie ein Phantom eben, wie man es in einem Kristall finden würde...

Tobias:

Eine Art Geist oder Schatten.

Fragestellerin:

Ja.

Tobias:

Was gerade geschieht ist, dass du buchstäblich zu einem Schatten deiner selbst wirst – und auch hier: Wir schauen uns die Erwartungen an, die du in deinem Leben hattest, darüber, was du dachtest das du werden würdest. Und das schwindet gerade dahin. Insbesondere gerade jetzt, wo

du den Prozess des LoslöSENS beginnst.

Das alte Selbst beginnt sich ganz wahrhaftig aufzulösen. Selbst Dinge wie deine Erinnerungen beginnen sich zu verabschieden, und zwar nicht deshalb, weil du älter oder seniler werden würdest (Fragestellerin lacht) - sondern weil du dich von den Dingen um dich herum loslöst.

In gewissem Sinne bist du also ein Schatten. Aber ich bitte dich, dir die Energie anzuschauen, und dir auch anzuschauen, wie das alles zu dir selbst in Beziehung steht. Du gehst einfach durch einen re... wie sagt man – Re-energetisierungsprozess hindurch, durch einen Prozess der Neu-Überarbeitung deines eigenen Selbst. Du bewegst dich gerade von etwas, das man als „menschlich“ definieren kann, in etwas Neues hinein, das wir hier noch nicht einmal mit Worten benennen wollen. Du gehst also gerade durch riesige Veränderungen hindurch, mit alldem.

Du hast auch nach deiner Faszination für den Davidstern gefragt.

Fragestellerin:

Für seinen zentralen Teil.

Tobias:

In der Tat, der innere Teil von diesem ist die Überschneidung oder die Vereinigung, und das hat hauptsächlich damit zu tun, dass deine männlichen und weiblichen Anteile sich gerade wieder vereinigen. Die Wiedervereinigung. Du hast diese beiden für einen langen Zeitraum getrennt gehalten, und um genau zu sein hast du buchstäblich – wie ehrlich möchtest du, dass wir hier mit dir sind? (Lachen im Publikum)

Fragestellerin (lacht):

Leg los, ich stehe hier.

Tobias:

Du hast für dich selbst auf eine sehr interessante Weise bewerkstelligt – und wir schauen hier auf deine Energien – dass du dich auf viele verschiedene Weisen geteilt hast. Deine männlichen und weiblichen Anteile – du hast diese sehr, sehr stark voneinander getrennt gehalten. Und das, was in deinem Inneren existiert, könnte man beinahe als die „Ehemann-“ und „Ehefrau-Aspekte“ bezeichnen. Und was typisch ist für viele Eheleute: Du lässt sie sich die ganze Zeit über gegenseitig bekämpfen, ohne irgendeine Lösung der Situation zu erlauben.

Aber du hast auch eine bestimmte Menge von Kindern in deinem Inneren geschaffen, und auch Eltern in deinem Inneren. Nun, das sind ganz offensichtlich auch Aspekte innerhalb eines jeden Menschen, aber du hast da eine sehr große Trennung erschaffen. Du hast in dir sehr klar voneinander abgegrenzte Persönlichkeiten erschaffen.

Und in einem gewissen Sinne möchten diese nun alle deine Aufmerksamkeit, sie alle versuchen sich von dir zu nähren, und sie alle laugen dich aus. Aber sie alle sind DU selbst. Du hast ihnen allerdings sehr klare Umrisse geschenkt, du hast dich selbst äußerst effektiv in mehrere Teile getrennt – und nun ist es an der Zeit, all diese wieder zusammenzubringen. Und daher die Faszination für diesen „Vereinigungs-Bereich“, den du im Davidstern erkennen kannst.

Du hast ein so unglaubliches Spiel gespielt, dass es eine kleine Herausforderung für dich darstellen könnte, all diese Anteile wieder zusammenzubringen. Vielleicht möchtest du die Hilfe eines unterstützenden Energie-Arbeiters in Anspruch nehmen, der versteht, wie du dich auf diese Weise aufgespalten hast.

Es gibt Anteile deiner selbst, die in den erdnahen Bereichen existieren, die dort herumwandern und ganz buchstäblich weinen – und deshalb weinst du auch so häufig, wenn du hier bist. Du bist zu einer wundervollen „multiplen Persönlichkeit“ geworden. Und da ist nichts falsch daran, außer – nun, es ist in der Tat großartig, bestimmte Geschichten zu besitzen oder Spiele zu spielen – aber du solltest dich immer daran erinnern, wer der Schöpfer von alledem war. Du hast diesen Aspekten deines Selbst so viel Kontrolle und so viel Macht geschenkt, dass sie dich in Bezug darauf, was sie wirklich sind und warum sie da sind zum Narren halten können. Und sie entziehen dir ganz buchstäblich Energie.

Sie haben dich bis an einen Punkt gebracht, an dem du gerade mal eben so für dich selbst sorgen kannst, und an dem es einen Einfluss auf deinen Körper hat, an dem du dich am absoluten Tiefpunkt befindest, in diesem jetzigen Leben - in diesem kostbaren, kostbaren Leben! Du hast diesen Aspekten deines Selbst erlaubt, dein eigenes Königreich für dich zu regieren.

Und es liegt bei dir, von deinem eigenen Herzen und Zentrum her, von deiner Seele her, die Macht über dein eigenes Königreich wieder zu übernehmen. Und damit aufzuhören die Erlaubnis zu erteilen, dass diese anderen Stücke und Anteile dich verrückt machen.

Und sie haben ein Spiel, das sie da miteinander spielen. Manchmal erkennen sie einander, und manchmal auch nicht. Aber wenn sie einander erkennen, dann haben sie ein bestimmtes Spiel: „Wie können wir sie heute wieder zum Wahnsinn treiben?“ (Fragestellerin lacht) Sie wollen nicht wirklich, dass du klar sehen kannst – aber du kannst es! Du kannst das so einfach, wie du und ich gerade hier sprechen.

Es liegt also bei dir. Du musst erklären, dass dieses Spiel nun zu Ende ist. Du musst deine Hoheit über dich selbst wieder in Anspruch nehmen. Und du musst diesen Stücken und Teilen klarmachen: Entweder sie integrieren sich miteinander, oder sie sollen sich für immer aus dem Staub machen.

Das ist kein mentales Spielchen, es ist nichts, was du in deinem Verstand tun würdest. Und deshalb sagen wir auch, dass du vielleicht die Hilfe eines energetischen Unterstützers in Anspruch nehmen möchtest oder musst, damit er dir helfen kann zu verstehen, wie du all diese Teile ganz einfach wieder vereinen kannst.

Und dann wirst du sehen, wie dein neues Ich zum Vorschein kommt. All diese Probleme mit Finanzen, mit Beziehungen, mit deiner Gesundheit – die du gerade in all ihrer Vielfalt in deinem Leben erfährst – werden dann verschwinden. Aber jetzt gerade bist du in einer Situation, in der ich mich auch befunden habe: Du sitzt auf dem Grund eines tiefen Loches, und du versuchst dich zu befreien, indem du dich noch tiefer dort eingräbst. Nun.

Fragestellerin:

Und was ist mit meiner Verbindung zu Mutter Erde?

Tobias:

Die Verbindung zu Mutter Erde ist eine natürliche Kraft des Ausgleichs, wie wir im Shoud vorhin bereits besprochen haben. Wenn ihr ganz für euch selbst dort hinausgeht, und all eure anderen Teile und Stücke und Aspekte – hm – beiseite lasst, wenn ihr ganz für euch alleine dort hinausgeht, dann werden euch die wundervollen, verjüngenden Energien von Gaia darin unterstützen, euch selbst wieder in Besitz zu nehmen.

Aber nimm nicht all deine Kinder mit dir, all die Ehegatten und Eltern, und all diese anderen Aspekte von dir selbst. Sei für dich alleine! Gaia sendet dir hier eine Botschaft, dass sie da sein wird, um dich bei diesem Vorgang zu unterstützen.

Fragestellerin:

Danke.

Tobias:

Dank dir dafür, dass wir ehrlich sein durften.

Frage 3:

Linda:

Tobias, es gab eine ganze Menge Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern, die alle im Grunde genommen dieselbe Frage gestellt haben. Ich nehme an, das liegt daran, dass in Europa so viel mehr darüber entdeckt worden ist. Sie stellen die Frage: Was können wir als Shaumbra im Zusammenhang mit dieser Vogelgrippe tun, die sich gerade auf der ganzen Welt verbreitet? Und es war wie gesagt eine ganze Anzahl von Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern, die alle dieselbe Frage gestellt haben.

Tobias:

Ja. Immer wenn eine große Bewusstseinsveränderung auf der Erde stattfindet, werdet ihr mit größter Wahrscheinlichkeit erleben können, dass sich auch Veränderungen in den physischen Dingen der Erde ereignen werden. Ein Virus ist da, um bei dem Wandel im Bewusstsein zu helfen – und manchmal fragt ihr: „Aber warum muss es auf eine so schlimme Weise geschehen?“ Nun, das ist deshalb so, weil das manchmal die einzige Möglichkeit ist, die Aufmerksamkeit darauf zu lenken.

Es dient also genau genommen auf angemessene Weise einem bestimmten Bedürfnis, es hilft beim Klären von alten Energien. Und mehr als alles andere gilt für Shaumbra: Ihr müsst nicht persönlich von diesem Virus in Mitleidenschaft gezogen werden. Wenn es euer Wunsch ist, durch eure eigenen Prozesse der Veränderung hindurchzugehen, und wenn es euer Wunsch ist, jetzt gerade hier auf der Erde zu bleiben, dann wird dieser Virus ganz einfach keinerlei Einfluss auf euch haben.

Nun, wenn ihr allerdings hinausgeht und danach sucht, und versucht, dieses Konzept auf seine Gültigkeit hin zu überprüfen, dann kann dieser Schuss nach hinten losgehen. Aber jetzt im Augenblick würden wir sagen, dass es Allerbeste ist, zu verstehen, dass dieses Virus dem Bewusstsein dient. Und steht hinter der „kleinen Mauer“, in diesem ganzen Vorgang. Es braucht auf euch persönlich keinen Einfluss zu haben.

Frage 4:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Vor einigen Wochen stattete mir die Göttin „Durga“ einen persönlichen Besuch ab. Sie erschien in Lebensgröße etwa 3 Meter vor mir. Sie hatte eine tiefgreifende Wirkung auf mich. Sie begann, ihre 8 Arme kreisen zu lassen. Alle ihre 8 Hände waren leer. Sie hielt keine ihrer üblichen Waffen in ihnen. Ich frage: Was ist die Bedeutung dieses Besuches der Göttin Durga? Danke.

Tobias:

Ja. Oft ist es so, dass die Visionen die ihr habt Projektionen von etwas in eurem Inneren sind. In diesem Fall solltest du also nach innen gehen und schauen, welcher Teil von dir – und die Göttin

ist ebenfalls ein Teil von dir – frage dich: Warum sind die Hände leer? Was war die Bedeutung dieser Göttin in deinem Leben, und warum erscheint dir diese Energie gerade jetzt?

Wir versuchen hier nicht, der Frage auszuweichen, aber es ist viel wichtiger, dass du selbst da hineingehst. Es ist auch für Shaumbra im Allgemeinen wichtiger, immer zu schauen – wenn es sich zum Beispiel um einen Traum handelt – auf welche Weise die verschiedenen Symbole oder Menschen in einem Traum Teile deiner selbst repräsentieren. Auf welche Weise repräsentiert die Göttin Durga Anteile deiner selbst? Jetzt in diesem Moment?

Sobald ihr einmal die Einfachheit dieser Art von Symbolik verstanden habt, und wie es generell – als ein automatischer Rückschluss – zu dir selbst in Beziehung steht, dann werdet ihr diese völlig neue Art von Sprache verstehen, die über Worte hinausgeht. Wir bitten dich also nun, nach innen zu gehen und dir anzuschauen, was die Bedeutung dieser Göttin in Bezug auf dich selbst ist. Und dann würden wir uns sehr freuen, deine eigene Antwort darauf zu hören.

Frage 5:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Gibt es irgendeinen Grund, warum ich mir selbst noch nicht erlaube, zu sein, wer ich absolut und wahrhaftig bin, und warum ich immer wieder dieselbe Erfahrung wähle: Auf die Illusion hereinzufallen, begrenzt zu sein?

Tobias:

Hm. In der Tat, es ist eine sehr, sehr starke Bewusstseins-Überlagerung, die Illusion zu haben, begrenzt zu sein. Und alles in deiner Realität im Moment hilft dabei, das zu verstärken. Alles um dich herum sagt dir, dass du zum Beispiel begrenzt in deinen Fähigkeiten bist, Geld zu verdienen, oder über Intelligenz oder Einsichten zu verfügen.

Du fällst also in eine sehr alte Falle von Bewusstseins-Überlagerungen hinein. Wir werden es vielleicht nun ein bisschen zu sehr vereinfachen – aber zuallererst einmal geht es darum eine Wahl zu treffen, eine Wahl, dass du darüber hinausgehen möchtest. Du möchtest diese alten Verbindungen, die dich begrenzt halten, nicht mehr in deinem Leben haben. Du möchtest dich über einige der Ängste hinausbewegen, die versuchen, dich in einem begrenzten Seinszustand festzuhalten.

Und eines der einfachsten Dinge, die du tun kannst, ist es, mit deinem Atmen weiterzumachen. Das hilft den Energien, sich durch dich hindurchzubewegen. Wir wissen, dass Shaumbra uns schon vorgeworfen haben, dass wir die Antwort zu sehr vereinfachen würden. Aber wenn ihr mit Kuthumi darüber spricht, wie er sich in seine Unabhängigkeit hineinbegeben hat – nun, er war einfach für sich allein und hat geatmet. Er atmete diese alten Verbindungen und Begrenzungen einfach durch. Danke.

Frage 6:

(vorgelesen von Linda)

Diese Frage ist von Susanna, die heute hier ist. Sie möchte wissen, ob sie in Zukunft in den USA leben wird.

Tobias:

Hm. Wir müssen sagen, dass das vollständig ihre eigene Wahl ist. Und noch einmal: Der Verstand schränkt ein, und der Verstand sagt, dass es momentan alles so schwierig sei, und dass es so schwierig sei, in dieses Land hier hineinzukommen. Aber das ist ein Glaubenssystem oder eine Begrenzung, auf die du hereinfällst. Und dann ist es sehr, sehr schwierig, es zu verwirklichen.

Sobald du also in deinem Herzen eine Entscheidung getroffen hast, gehst du als nächstes über die Angst hinaus, und dann schaust du zu, wie sich alles auf der Ebene der Anziehung zu formieren beginnt – wir haben vorhin darüber gesprochen. Und dann beginnen die Türen sich zu öffnen, und dann freust du dich darüber, wie leicht es wahrhaftig sein kann.

Frage 7:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Ich würde gerne wissen, welches die Bedeutung dieser schrecklichen Zweifel in meinem Leben ist. Sie sind absolut unerträglich.

Tobias:

Hm. Zunächst einmal solltest du dir darüber im Klaren sein, dass diese Zweifel in deinem Leben, die so unerträglich sind, fast jedem Menschen vertraut sind. Diese Zweifel sind ein Teil der gegenwärtigen menschlichen Reise. Sie wurden in vielen Leben durch deinen eigenen Selbstmissbrauch immer weiter verstärkt – nicht nur durch deinen körperlichen Selbstmissbrauch, sondern dadurch, dass du dich Leben für Leben immer wieder selbst kleingemacht hast.

Aber in gewissem Sinne hat all das gar keine Bedeutung mehr. Dies hier ist DAS Leben. Du kannst dich über die Vergangenheit hinausbewegen, ohne damit fortzufahren, dich weiterhin selbst zu bestrafen. Die Zweifel sind einfach ein Weg für das Selbst, zu leiden, sich selbst einzuschränken. Und auch hier wieder: Du kannst die Wahl treffen, du kannst ganz wahrhaftig in dir selbst die Wahl treffen, über diese Zweifel hinauszugehen, und dein eigener völlig neuer Mensch zu werden. Du bist in dieser alten Geschichte nicht weiter gefangen.

Und es gibt hier keine bestimmten Tricks oder Methoden oder Techniken. Es geht einfach nur darum, die Wahl zu treffen, über deine alte Geschichte hinauszugehen. Und dann ist es wichtig, hinauszugehen und es auch auszudrücken. Du kannst es nicht einfach da oben in deinem Verstand aufbewahren, und dir sagen: „Nun, ich gehe über meine Zweifel hinaus, ich gehe über meine Zweifel hinaus.“ Geh dann hinaus und drücke es aus!

Tu etwas, das du noch niemals zuvor getan hast. Tu etwas, vor dem du Angst hattest. Tu etwas, von dem andere dir sagen, dass du es nicht tun kannst. Geh hinaus und drücke es aus. Und dadurch beginnst du nun eine neue Art von unterstützendem System zu erschaffen, das dich dazu ermutigt, vollkommen derjenige zu sein, der du bist.

Frage 8:

(vorgelesen von Linda)

Ok, diese hier kommt von Margo: Welche besondere Mission hat Kolumbien, dass es nicht in der Lage ist, einen Zustand des Friedens zu erreichen?

Tobias:

Hm. Ja. In dieser Frage geht es um das Land Kolumbien, und es geht darum, dass sich so viele der dortigen Energien im Moment im Konflikt befinden, sie liegen im Krieg miteinander. Es gibt – nun, das könnte man sehr weit ausführen, aber es dort viele alte Energien. Es gibt Kämpfe zwischen dem Männlichen und dem Weiblichen, es gibt alte Kämpfe mit der Kirche – all dies sind alte und feststeckende Energien, die die Menschen in einem sehr unterdrückten und kriegerischen Zustand festhalten.

Und wenn ihr nun auch noch den Drogen-Aspekt mit hinzunehmt, und die Anziehungskraft für das, was ihr „terroristische Gruppierungen“ nennen würdet, dann wird es noch viel mehr zu einer sehr kriegerischen und konfliktreichen Umgebung.

Das heißt natürlich nicht, dass das für immer und ewig so bleiben muss, aber jetzt im Moment sehen wir nichts spezielles, das innerhalb der nächsten paar Jahre zu einer wesentlichen Veränderung führen wird. Dieses Land steckt sehr stark in seinen alten Energien fest.

Ob du nun in Kolumbien lebst, oder an irgendeinem anderen Ort mit alten feststeckenden Energien: Du, als ein spirituelles Wesen, hast nicht die Pflicht, dort zu bleiben. Manchmal ist es leichter, aus der Situation herauszugehen und irgendwo anders hinzuziehen – wenigstens für eine bestimmte Zeit – um von diesen alten Überlagerungen wegzukommen und dich selbst wieder zu klären. Und wenn du dann irgendwann wählst, wieder dorthin zurückzukehren, dann wirst du ein viel besserer unterstützender Energie-Arbeiter sein können, für diejenigen Menschen dort, die über den Krieg und Konflikt hinwegkommen möchten. Danke.

Frage 9:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Nun, da wir gesehen haben, dass das Portal der violetten Flamme aktiviert worden ist, und dass wir immer noch dabei sind, diese Neue Energie integrieren – ist es nicht so, dass wir alle die Verbindung zu dieser Neuen Energie durch die subatomaren Bereiche hindurch in unseren inneren Raum hinein herstellen? Ich arbeite mit dem „Universalen Kalibrierungsgitter“. Es scheint mir so zu sein, dass dieses Universale Kalibrierungsgitter in seiner Rolle als Transformator nun sogar noch intensiver wird, indem es Licht-Botschaften aus dem ätherischen Gewebe empfängt und überträgt. Werden wir in der Lage sein, während sich diese Dynamik intensiviert, unsere Verbindung mit der „Sirius Blue Star“-Energie vollständig zu aktivieren, während wir uns hier auf der Erde vom Feld lösen? Danke.

Tobias:

Hm. Nun... (Lachen im Publikum)

Linda:

Ich habe das ohne jede Emotion vorgelesen! (Lachen im Publikum)

Tobias:

In der Tat. Und wir versuchen es auch ohne Emotion zu beantworten. Wir bitten dich – und das ist, wie sagt man, nicht nur an denjenigen gerichtet, der diese Frage gestellt hat, sondern an alle Shaumbra: Schaut es euch in Ruhe an, tretet einen Moment lang zurück und schaut es euch an. Was liegt alles in dieser Energie hier? Es ist der Verstand, überall in dieser Energie.

Es sind alles diese miteinander verbundenen und sich gegenseitig nährenden Formen von

Energie. Es gibt hier beinahe eine Abhängigkeit – oder sogar eine wechselseitige Abhängigkeit – von all diesen Portalen und Strahlen und Lichtern und Rastern und Gittern! Shaumbra, es ist sehr leicht - und auch dramatisch - sich in all diesem zu verfangen. Und das ist es, was dann geschieht: Ihr verfangt euch darin. Ihr verfangt euch in alten Bewusstseins-Überlagerungen.

In gewissem Sinne gibt es überhaupt keine Portale, wie die von denen du sprichst. Es gibt keine Gitter und Raster – außer wenn du möchtest, dass es sie gibt. Es gibt nicht all diese großartigen Energien im Außen, die deinen spirituellen Übergangsprozess irgendwie einfacher machen würden. Du trägst alles in dir selbst.

Ihr verfangt euch sogar darin, wie die „subatomaren Teilchen“ funktionieren! Ihr begeben euch dann plötzlich in euren Intellekt hinein – und ihr seid nicht länger effektiv, was euren eigenen Prozess betrifft.

Es ist alles ein ganz natürlicher Vorgang, ein vollkommen natürlicher Vorgang des sich Loslösen. Das Loslösen erlaubt euch, euch eurer eigenen souveränen unabhängigen Natur bewusst zu werden. Wenn du dir deiner souveränen Natur bewusst bist, dann erlaubt das dem Ganzen, dem EINS, sich ebenfalls zu verändern. Aber du musst dir deines souveränen und unabhängigen Wesens bewusst sein.

Wenn ihr euch in diesen ganzen komplexen Mustern von Rastern, Gittern, Portalen, Strahlen, Flammen, Planeten und all diesen weiteren Dingen verfangt – dann ist das einfach wie ein Spinnennetz. Und ihr seid die Fliege, die gerade dort hineingeraten ist. Ihr habt dann einfach einen sehr natürlichen Vorgang umgangen, der sowieso stattgefunden hätte - wenn ihr ihm einfach nur aus dem Weg gegangen wärt.

Das Allerbeste für einen jeden von euch im Augenblick ist es, zunächst einmal den Prozess u begreifen, durch den ihr gerade hindurchgeht. Zu verstehen, warum sich Veränderungen in eurem Leben ereignen. Das hilft euch, die Angst zu eliminieren oder zumindest zu reduzieren. Dadurch dass ihr wisst, was in eurem Inneren vor sich geht, könnt ihr auch das besser verstehen, was außerhalb von euch geschieht. Und die Angst beginnt dann zu verschwinden. Und dann könnt ihr euch in eurem eigenen geschützten und angenehmen Raum aufhalten, ein bisschen atmen, und die natürlichen Vorgänge sich ereignen lassen.

Heute, als wir euch baten zu fühlen, wie dieses Loslösen vor sich geht, spielten wir einfach ein bisschen Musik, und wir verbrachten ein paar Minuten gemeinsam. Wir benutzten keine Methoden oder Techniken, es ging einfach nur darum, zu fühlen, wie all das geschieht.

Nun. Wir möchten also, dass ihr das alles sehr einfach haltet! Wir sagen das schon seit so langer Zeit: Haltet es einfach. Wenn ihr damit anfangt, euch alles im Einzelnen anzuschauen, wie es funktioniert, wie es aufgebaut ist und wie es genau abläuft, dann fallt ihr in die alten Muster zurück und nährt euch auf dieselben alten Weisen. Und ihr behindert dann ganz buchstäblich euren Prozess.

Kuthumi wird bald darüber sprechen, wie sanft dieser Prozess vonstatten gehen kann. Er wundert sich manchmal sogar manchmal über Saint Germain und mich, warum wir es so schwierig gemacht haben – denn er ist einfach da hindurchgeglitten. Und ihr könnt das auch tun, Shaumbra. Ihr könnt das auch.

Linda: Es ist interessant, dass du ihn (Kuthumi) so lange aufgespart hast!

Frage 10:

(ein Mann am Mikrofon)

Hallo Tobias. Kannst du noch einmal über diesen Prozess des Loslösen sprechen, und darüber,

wie er zu intimen Beziehungen und zu Sexualität in Verbindung steht?

Tobias:

Hm, interessant. Ja, dieser Vorgang des sich LoslöSENS wird auf eine Beziehung einen Einfluss haben. Wenn ihr beide – bewusst – zur selben Zeit durch diesen Prozess hindurchgeht, dann kann das eine sehr wundervolle Sache sein, denn ihr könnt eure Erfahrungen miteinander teilen, und in gewissem Sinne habt ihr dann einen Weggefährten, der gemeinsam mit euch da hindurchgeht.

Aber es wird manchmal auch tendenziell sehr schwierig sein, eine normale Beziehung aufrechterhalten zu können. Denn du wirst die Erfahrung machen, dass du Zeit für dich alleine brauchst, oder dass dein Partner Zeit für sich alleine braucht. Und es gibt die Glaubensvorstellung der Alten Energie, dass ihr, wenn ihr Partner seid, die ganze Zeit über zusammen sein und alles miteinander teilen müsst.

Ihr werdet dann also zu Menschen werden, die neu definieren, was genau eine Beziehung in der Neuen Energie ist. Ihr braucht nicht die ganze Zeit über zusammen zu sein. Und vielleicht ist es auch so, wenn ihr beide zur selben Zeit durch den gleichen Prozess hindurchgeht, dass ihr auch gar nicht die ganze Zeit über zusammen sein wollt. Denn ihr würdet euch gegenseitig dann ein bisschen zum Wahnsinn treiben, falls ihr das tut.

In Bezug auf die Sexualität: Ihr werdet die Erfahrung machen, dass es Zeiten geben wird, in denen ihr überhaupt kein Interesse daran habt oder keinen Wunsch verspürt, Sex mit einem anderen Menschen zu haben. Ihr seid dann so vertraut mit euch selbst und euren eigenen Gefühlen, ihr fühlt euch so zurückgezogen, dass ihr nicht möchtet, dass irgendjemand einen Einfluss auf euch hat. Einige von euch entwickeln vielleicht sogar eine Abneigung dagegen, sich von jemandem massieren zu lassen, weil ihr das Gefühl habt, dass das eine Energie ist, die sich zu euch hineindrängen möchte.

Wie auch immer, wenn das nun einmal gesagt ist: Es wird Zeiten geben, während ihr durch das Lösen der Verbindung hindurchgeht, in denen ihr Sex mit einem Partner habt, und in denen dies dann so offen und so frei ist, und völlig jenseits der alten Methoden und Rituale, die zuvor genutzt wurden. Es wird zu einer solchen Entdeckungsreise und Freude, so offen, dass es jenseits von allem Sex ist, den ihr vorher gekannt habt.

Und Menschen tendieren im Moment allgemein dazu, einem sehr interessanten und langweiligen Muster zu folgen, was Sex betrifft. (viel Lachen im Publikum)

Linda:

Wie fühlst du dich wirklich? (mehr Lachen)

Tobias:

Wir haben die Zeiten hier gemessen, um genau zu sein, und wir schleudern das nun einfach mal raus, falls sich irgendwelche menschlichen Forscher dafür interessieren: Der typische menschliche Sex dauert durchschnittlich 11 ½ Minuten. Und das beinhaltet den gesamten Vorgang – manchmal sogar das Ausziehen der Kleidung. (viel Lachen im Publikum)

Es gibt ein paar wenige Schritte, die die Menschen erreichen und durch die sie hindurchgehen – und sie tendieren dazu, diese selben langweiligen Schritte immer und immer wieder zu wiederholen. Und ihr ganzes Ziel besteht darin, einen Orgasmus zu erreichen. Aber genau genommen verstehen sie noch nicht einmal, was „Orgasmus“ bedeutet. Es ist im Allgemeinen einfach nur eine körperliche Erleichterung, nach der sie streben. Es ist im Grunde genommen nicht im Geringsten ein wirklicher Orgasmus. Und deshalb... oh, Cauldre. (Lachen im Publikum, Tobias schmunzelt) Er sagt immer zu mir: „Das ist so, als ob dein Vater mit dir über Sex sprechen würde!“

– und in der Tat: So ist es! (viel Lachen und Applaus im Publikum)

Aber ihr werdet erleben, dass es hier ganz neue Erfahrungen geben wird, was Sexualität betrifft, und es geht dann nicht mehr einfach nur um ein körperliches Bedürfnis oder um eine körperliche Erleichterung. Es umfasst nun ganz wahrhaftig die Seele von beiden von euch.

Aber versteht auch, so widersprüchlich sich das anhören mag: Ihr werdet Zeiten erfahren, in denen ihr überhaupt keine Art von körperlicher Berührung haben möchtet. Auch wenn sich das so anhört, als ob es überhaupt nicht zusammenpassen würde, gibt es genau genommen doch bestimmte Gründe dafür. Danke für deine erfreuliche Frage.

Linda:

Die letzte Frage, wenn du das möchtest.

Tobias:

Nimm ein paar mehr.

Linda:

Ich wusste es. (Lachen im Publikum)

Frage 11:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Ich habe vor kurzem ein Buch über die Erfahrungen meines Erwachensprozesses geschrieben, und nun frage ich mich, ob ich dieses Buch in erster Linie deshalb geschrieben habe, um mir selbst besser über meine eigenen Erfahrungen klarzuwerden, oder ob es zur Publikation bestimmt ist, um eine Unterstützung für andere zu sein, die durch ihren eigenen Prozess hindurchgehen. Kannst du mir sagen, ob ich mit meiner Suche nach einem Verlag vielleicht meine Zeit vergeude, oder ob ich damit fortfahren soll, mein Manuskript bei Verlagen einzuschicken?

Tobias:

Hm, in der Tat, der erste und hauptsächliche Grund für dich, dieses Buch zu schreiben, war, wie du das hier in deiner Frage so schön formuliert hast, dass es dir selbst dienen sollte. Es half dir dabei, so viele der Prozesse für dich zu klären, durch die du hindurchgegangen bist.

Und das war nicht nur so in den Zeiten, in denen du tatsächlich schreibend vor deiner Tastatur gesessen hast. Es war vielmehr der ganze komplette Prozess, in dem du über deine Aufstiegsreise reflektiert hast. Es sollte nicht wichtig für dich sein, ob es jemals veröffentlicht wird, oder nicht. Das ist eine Erwartung. Es ist in gewissem Sinne eine Begrenzung.

Wenn du diesen Wunsch oder diese Erwartung loslässt, dass es publiziert werden soll, dann wirst du die Erfahrung machen, dass sich die Türen zu einer Veröffentlichung auf eine ganz neue Weise öffnen werden. Aber im Moment steckst du immer noch darin fest, dass es da in der Welt ein Bedürfnis oder einen Wunsch gäbe, dein Buch zu lesen – und das gibt es wirklich nicht. (Lachen im Publikum) Es gibt keinen Wunsch und kein Bedürfnis in der Welt, überhaupt irgendein bestimmtes Buch zu lesen!

Der Wunsch und das Bedürfnis waren deine eigenen. Und nun ist es ein wundervolles und kostbares Geschenk an die Welt – aber lass diese Erwartung los, dass es unbedingt für andere

publiziert werden müsste. Und dann wirst du den Weg der Kommunikation frei machen, um nach draußen zu gehen – für diejenigen Menschen, die es angemessen finden.

Linda:

Das war sehr schön, dass diese Person diese Frage gestellt hat. Diese Frage wird häufig gestellt, und es war sehr schön, dass diese Person sie so offen gestellt hat.

Tobias:

In der Tat, und jeder oder jede, die ein Buch schreibt, insbesondere über ihren persönlichen Weg, in all den verschiedenen Leben oder in diesem Leben hier, sollte es zuallererst für sich selbst tun. Wenn du es schreibst und dabei mit halben Auge darauf schielst, wie gut es sich wohl verkaufen wird, oder was andere Menschen wohl über den Inhalt denken werden, dann bist du nicht wirklich ehrlich mit dir selbst, und das Buch wird das dann mit in seiner Energie haben.

Schreib es für dich selbst! Das in sich ist bereits ein außerordentliches Geschenk. Hättest du dir vor ein paar Leben vorstellen können, dass du dich irgendwann einmal an einem Punkt befinden würdest, an dem du wirklich über deine eigene Reise schreiben kannst? Dass du eine solche Klarheit und ein so großes Bewusstsein in Bezug darauf besitzen würdest, dass du es wirklich in Worte fassen kannst? Das an sich ist ein ganz schöner Erfolg.

Frage 12:

(eine Frau am Mikrofon)

Hi Tobias, ich habe eine lange Zeit gebraucht, bis ich nun endlich hier stehe – ich brauchte einen ordentlichen Stupser, bis ich es nun endlich getan habe. Vor ungefähr drei Nächten – nun, zunächst einmal: Ich channelle jeden Abend wenn ich nach Hause komme, um herauszufinden, was in mir vorgeht. Und vor ungefähr drei Nächten wurde mir etwas über eine bestimmte Energie mitgeteilt, die während meines Schlafes zu mir kommen würde.

Und ich hatte den Eindruck, dass es sich um ungefähr 5 oder 6 (Wesen) handelte, eines bezeichnet sich als ihr „Oberhaupt“. Und wie auch immer, ich fragte ihn, ob sie Verstorbene seien, und er sagte, nein, sie kämen von woanders her. Und er sagte mir auch, dass sie so etwas seien, wie „Gedanken in Bewegung“. Und dann bat er mich, er sagte zu mir, dass ich mich noch viel mehr erden solle. Und ich wollte dich fragen, ob du mir deine Gedanken dazu mitteilen kannst.

Tobias:

Ja, in der Tat. Es gibt überall Wesenheiten, sie schwirren überall herum. Und ganz besonders wenn man offen ist, so wie du es bist, dann sind sehr willens und begierig, Gespräche mit dir zu führen. Und immer, wenn ihr mit irgendwelchen dieser Wesenheiten zu tun habt, dann versteht zuallererst, dass IHR das „Oberhaupt“ seid. Dass Du Auch Gott bist. Dass dies keine großartigen Wesenheiten sind, als ihr es seid. Es gibt dort draußen keine großartigen Wesen! Es handelt sich dabei um die größte aller Lügen.

Wenn die Wesenheiten zu dir kommen und beginnen, dir zu sagen, dass sie großartig seien, und dass sie hier sind, um dich zu retten – wir teilen euch so gerne mit, allen Shaumbra, dass wir ganz erstaunt sind, dass ihr uns überhaupt erlaubt, zu euch kommen und mit euch zu sprechen, denn IHR seid die Meister. Und die Professoren. Ihr seid die, die die Weisheit tragen. Wir helfen euch einfach nur, indem wir Dinge, die mit euch selbst zu tun haben, zu euch zurück reflektieren.

Nun. Verstehe also, dass du hier in der Tat mit nicht-physischen Wesenheiten kommunizierst. Und

verstehe, dass „tot“ zu sein nicht auch automatisch bedeutet, „schlau“ zu sein. (Lachen im Publikum) Es gibt da die Wahrnehmung, dass ein Wesen, wenn es stirbt, zurück auf unsere Seite kommt, und dass es dann komplett erleuchtet sei und über alles bescheid wüsste. Das ist ganz einfach nicht wahr. Ganz besonders dann nicht, wenn diese Wesenheit „erdgebunden“ ist, wenn sie sich in den erdnahen Bereichen aufhält.

Nun, sie werden versuchen, euch das glauben zu machen. Sie werden Spiele mit euch spielen. Aber verstehe zu jeder Zeit, dass DU der Meister bist.

Die, die zu euch kommen um mit euch zu sprechen – und wir geben hier zunächst eine sehr allgemeine Antwort für Shaumbra, zum Verständnis – ihr könnt sehr leicht mit den nicht-physischen Wesenheiten kommunizieren. Und sie besitzen Attribute und Charakteristiken und Persönlichkeiten, die denen von Menschen sehr ähnlich sind - bis ihr zu den großartigen und engelhaften Bereichen gelangt, den reinen Bereichen, die dann diese Art von Charakteristiken nicht mehr besitzen.

Es ist also wunderbar, mit ihnen zu sprechen, aber verhaltet euch ihnen gegenüber, wie ihr euch auch jedem beliebigen anderen Menschen gegenüber verhalten würdet. Sie sind nicht besser als ihr, und wenn sie zum Beispiel anfangen euch mitzuteilen, dass ihr irgendeine unglaubliche Aufgabe hier auf der Erde zu erfüllen habt, wenn sie euch mitteilen, dass du ihr Führer und Meister, bist, der lange verschollen war, und wenn sie euch mitteilen, dass ihr der „Auserwählte“ seid – dann sagt ihnen, dass sie schnell verschwinden sollen. (Lachen) Denn das ist im Allgemeinen, was sie versuchen würden zu tun: Sie würden versuchen, dir zu schmeicheln.

Wir werden dir hier nicht mitteilen, was es genau mit diesen Wesen auf sich hat, die da mit dir kommunizieren, und was ihre Agenda ist. Das musst du selbst entscheiden. Und liegt bei dir, zu verstehen, dass du Auch Gott bist.

Fragestellerin:

Danke.

Tobias:

Und du bist sehr offen, nebenbei bemerkt, es ist sehr leicht, mit dir zu kommunizieren.

Fragestellerin:

Kannst du mir noch eine Antwort geben, was mein Geerdet sein betrifft?

Tobias:

In der Tat, das Thema war auch, dass sie dir sagten, dass du geerdeter sein solltest.

Fragestellerin:

Ja.

Tobias:

Du musst das für dich selbst entscheiden, lass es nicht zu, dass irgendein anderes Wesen das für dich tut. Fühlst du dich geerdet?

Fragestellerin:

Nein, ich denke, ich lebe viel in meinem Kopf, und nicht genug hier unten.

Tobias:

In der Tat. Nun, dann ist das vielleicht ein wundervoller Ratschlag, der hier für dich mit durchkam. Aber DU musst entscheiden, ob es sich für DICH angemessen anfühlt – anstatt einfach ihre Worte – oder selbst meine Worte – zu übernehmen.

Fragestellerin: Danke.

Tobias: Dank dir.

Linda: Letzte Frage, wenn du das möchtest. (Lachen im Publikum)

Frage 13:

(eine Frau am Mikrofon)

Hi Tobias. Zuerst einmal: Dank dir so sehr, dass du hier jeden Monat für uns da bist. Ich habe drei Fragen. (Lachen im Publikum) Ich habe lange dafür gebraucht, um mich endlich hier hinzustellen.

Ich hatte die Ehre, der Mutter meines besten Freundes letzten Samstag zu helfen, auf die andere Seite überzuwechseln. Und ich würde gerne wissen, wie es ihr geht, und ob sie Botschaften an ihre Tochter und an ihre Enkelin weitergeben möchte.

Tobias:

Sie befindet sich im Moment noch nicht in den Bereichen, in denen sie – sie arbeitet an ein paar Prozessen, sie befindet sich nicht in den Bereichen, in denen es wirklich möglich ist, Kontakt zu ihr aufzunehmen, oder wo wir in der Lage sind, dir eine eindeutige Antwort zu geben. Die Energien dieser lieben Person sind noch recht erdgebunden, und...

Fragestellerin: Oh.

Tobias: ...nicht auf eine negative Weise, sie geht einfach durch den Abschiedsprozess hindurch.

Fragestellerin: Meine zweite Frage ist – und ich weiß, dass andere Shaumbra ebenfalls diese Erfahrung machen: Ich bin völlig erschöpft. Selbst nur hier zu stehen ist schwer. Ich habe das Gefühl, dass das nicht nur durch meine Arbeit verursacht wird – auch wenn ich extrem schwer arbeite...

Tobias: Warum tust du das?

Fragestellerin: Weil ich das Gefühl habe, dass ich das muss, vermute ich.

Tobias: Ich denke es war Saint Germain, der sagte, dass 60 bis 70 Prozent der Glaubenssysteme euch nicht mehr dienlich sind.

Fragestellerin (lacht): Ich mache im Moment auch viele Erfahrungen mit meinem Körper, und ich möchte mir kein Gesundheitsproblem manifestieren – doch ich befürchte manchmal, dass ich gerade dabei bin, das zu tun.

Tobias: Hm. In der Tat. Die Dinge, durch die du gerade hindurchgehst, sind wieder Teil dieses Gesamtprozesses des sich Loslösen – und des ganzen Prozesses des Aufstiegs. Es ist äußerst schwierig für den Körper, und es kann sich manchmal sehr ermüdend auswirken. Obwohl du dann letztendlich die Erfahrung machen wirst, dass es sich sehr kräftigend und verjüngend auswirken

wird.

Aber du gehst einfach durch diesen Prozess hindurch, und, wie du sagst, du arbeitest sehr schwer, in einer Zeit, in der all diese anderen Dinge ebenfalls vor sich gehen. Einer unserer Ratschläge – und das ist einfach nur gesunder Menschenverstand – ist, dass du nicht mehr so hart arbeitest, wie du es bisher tatest. Schenk dir selbst mehr Zeit.

Nähre deinen Körper ein bisschen besser, im dem Sinne, dass du Nahrungsmittel zu dir nimmst, die Lebens-Energie, Lebens-Essenzen, beinhalten. Und damit soll nicht gemeint sein, dass du einem strikten Diätplan folgen sollst – aber in der Tat: Wenn dein Körper sich müde fühlt, dann iss etwas, das Lebens-Energie in sich trägt, einen Apfel, oder Salate, etwas von den Dingen, die nicht verarbeitet oder gekocht sind. Und das wird dir Energie schenken – schneller noch sogar, als es Dinge wie Zucker tun würden.

Und wenn du eine Angst in dir trägst, dass du irgendeine Art von Krankheit in deinem Körper manifestierst – nun, das Gesetz der Anziehung besagt, dass du das dann wahrscheinlich tun wirst. Du musst dir also diese Angst anschauen, du solltest... in der Tat, arbeite mit unserem lieben Freund Rafa daran, dir anzuschauen, warum diese Angst da ist. Warum befindet sich diese Angst jetzt gerade in deinem Leben? Und welche Energien liegen dahinter, und wie kannst du dich durch diese Angst hindurchbewegen?

Wenn du Angst hast, wie dein Körper reagieren könnte, dann nimmst du deinen Körper nicht wirklich in Besitz. Du gehst davon aus, dass du dich in seinem Besitz befindest.

Fragestellerin: Wenn du mit mir daran arbeiten könntest, wäre ich so dankbar.

Tobias: In der Tat. Wenn du es uns erlaubst – all die Energien sind da. Du musst allerdings verstehen: Wir können es nicht für dich tun. Wir werden dir offene und direkte Fragen stellen, und wir werden uns gemeinsam mit dir deine Glaubenssysteme anschauen, wenn sie nach oben kommen, und warum du noch an bestimmten Dingen festhältst.

Wir werden nicht einfach hereinkommen und mit dem Zauberstab winken, um es geschehen zu lassen. Du bist die einzige, die das tun kann. Aber wir werden dich stupsen und stoßen - und dir eine ganze Menge sehr offener Fragen stellen.

Fragestellerin: Meine letzte Frage ist: Ich habe einen neuen Enkelsohn, und er ist einfach wundervoll. Ich liebe ihn so sehr. Ist er ein Kristallkind?

Tobias: Wir möchten dich hier nicht unbedingt enttäuschen, denn du hast diese Frage mit einer bestimmten Agenda gestellt. Aber dieses liebe Wesen lebte zuvor bereits viele Leben auf der Erde, und in der Tat, du hast dieses Wesen bereits gekannt, in einigen deiner physischen Inkarnationen. Und aufgrund der Tatsache, dass es hier eine irdische Abstammungslinie gibt, ist dieses Wesen definitiv kein Kristallkind, in diesem Sinne.

Er ist auch kein Indigo, aber er ist ein sehr liebes und wundervolles Wesen, das durch viele – wie sagt man – Prüfungen hindurchgegangen ist, einige von diesen mit dir, und er hat gelernt, über diese Prüfungen hinauszugehen. Es wird nun also in einem viel größerem Maße ein Leben der Befreiung und Freiheit werden, für dieses liebe Wesen.

Fragestellerin: Vielen Dank.

Tobias: Dank dir.

Linda: Das wars.

Tobias: So Shaumbra, wir haben einen weiteren wundervollen Tag zusammen verbracht, wir

haben uns die Energien des LoslöSENS angeschaut, und natürlich werden wir das noch weiter fortsetzen. In den nächsten paar Monaten wird dieses vollkommen neue Gefühl in euer Leben treten. Seid euch also dessen sehr bewusst, was vor sich geht – und wie wir vorhin schon sagten, ist die Hausaufgabe, jeden Tag etwas anderes auf eine jeweils neue Weise zu tun.

Esst vielleicht euren Nachtisch zuerst – und dann erst das Hauptgericht. Aber ganz egal, was ihr tut: Versucht, jeden Tag irgendetwas auf eine andere Weise zu tun. Das wird euch helfen zu verstehen, wie ihr in bestimmte Muster hineingeratet, und in bestimmte Weisen, die Dinge zu tun. Und selbst die Angst davor, solche Handlungsweisen zu verändern, wird euch dabei helfen, durch einige dieser alten Muster hindurchzubrechen.

Wir werden uns also in einem Monat wieder versammeln, und in der Zwischenzeit denkt daran: Wir sind immer bei euch.

Ihr seid niemals alleine.

And so it is.